

Thurgauer Chronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Thurgauer Jahrbuch**

Band (Jahr): **79 (2004)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

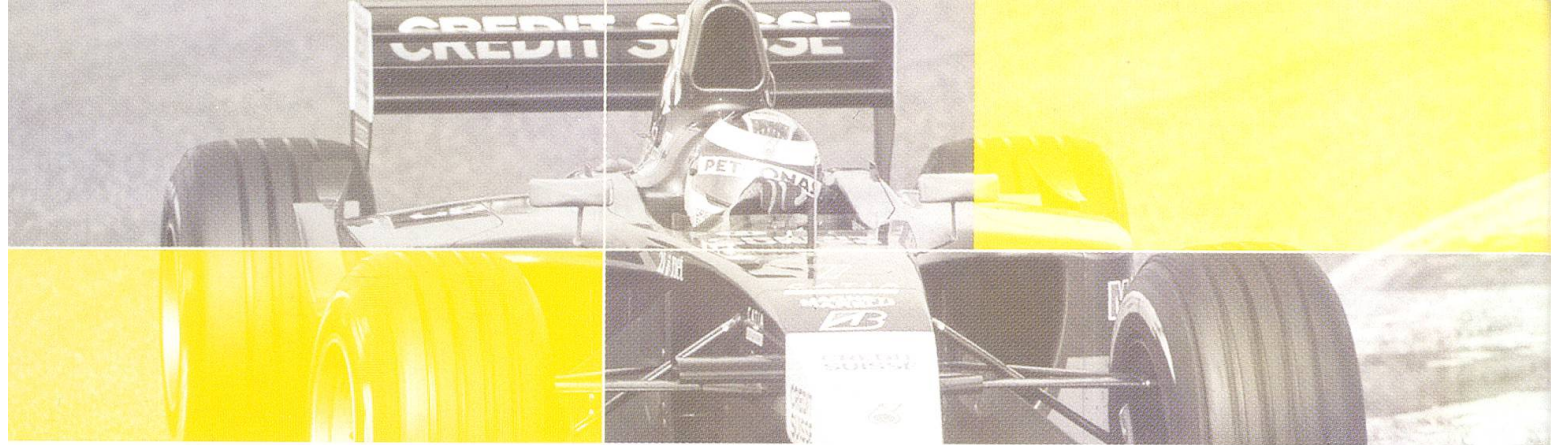
Thurgauer Chronik

Vom 1. September 2002 bis
31. August 2003
Zusammengestellt von
Natascha Wyss

Thurgauer Chronik

September 2002

1. Mit einem Prominentenmatch wird die erste Thurgauer Sport-Tagesschule feierlich eröffnet. Es handelt sich bereits um die dritte Sportschule im Kanton. Das Projekt verdankt seine Existenz dem Zusammenwirken von Schule, Eltern, Sportvereinen und Wirtschaft.
2. Keller und Gärten sind voller Schlamm, Stromleitungen durchbrochen, und die Eisenbahnlinie ist zerstört. Der Schaden der Überschwemmung in Horn geht in die Millionen.
3. Für das Erlernen einer Mailsendung oder das Surfen im Internet gibt es keine Altersgrenzen. Die Computeria der Alters-Genossenschaft Konsumhof erleichtert jetzt auch älteren Semestern den Eintritt in diese Welt der unbegrenzten Möglichkeiten.
4. Die Crème-de-la-Crème der Schweizer Moto-Crössler trifft im Schollenholz in Frauenfeld auf ein Kamerateam. Auch Sprünge und Kunststücke werden nicht ausgelassen, um für ihren Sport zu werben.



PANINFO

Das Formel-1-Team von Sauber Petronas arbeitet im IT-Bereich exklusiv mit der Paninfo AG als Kooperationspartner und Ausrüster für die gesamte IBM-Infrastruktur zusammen.

Mit unserer langjährigen Erfahrung in der Konzeption, Umsetzung und Betreuung von komplexen IT-Lösungen sind wir in der Lage, einen wichtigen Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit des Hinwiler Rennstalls zu leisten.

Paninfo – der Systemintegrator mit der ganzen IBM-Palette von Hard- und Software sowie den Produkten von Microsoft und Citrix.

Paninfo AG
Ruchstückstrasse 6
CH-8306 Brüttisellen
Telefon 01 805 14 14
www.paninfo.com

Filialen:
Paninfo AG, 4563 Gerlafingen
Paninfo Services AG, 8500 Frauenfeld



5. Der Kanton Thurgau startet eine neue Werbekampagne. Thurgauerinnen und Thurgauer bekennen sich dabei zum Kanton als Wirtschafts-, Wohn- und Lebensraum.
6. Viel internationales Flair bei dem Motto «Rodeo in Arizona – Safari in Afrika», Artisten aus aller Welt und als einziger Schweizer Zirkus auch Tourneen im Ausland – und doch bleibt der derzeit in Kreuzlingen gastierende Circus Medrano ganz der bodenständige «Thurgauer Circus» mit viel Herz.
7. Mit einem Kinderfest sorgen fünf Institutionen der familienergänzenden Kinderbetreuung und der TGshop-Fachgeschäfte für leuchtende Kinderaugen in der Frauenfelder Altstadt.
8. Die MThB-Bahnstation St. Katharinal ist offiziell eröffnet. Angesichts der Finanzmisere der MThB ist es wohl vorläufig die letzte neue Bahnstation der Mittelthurgaubahn.
9. Die Forstrevierkörperschaft Feldbach findet für ihr minderes Holz einen Abnehmer in Oberitalien, welcher das Thurgauer Holz zum Pizzaholz umfunktioniert.
10. Führenden Köpfen eines international tätigen Drogenhändler-ringes sind die Untersuchungsbehörden im Thurgau auf die Schliche gekommen. Es werden 14 Personen verhaftet.
11. Georges Stalder aus Herdern ist Biathlon-Weltmeister. Den Titel in dieser noch weitgehend unbekanntem Disziplin holt sich der 51-Jährige an der vierten WM im sardinischen Cagliari.
12. Der stellvertretende US-Botschafter in der Schweiz, Jack Zetkovic, lobt in Weinfelden die Rolle der Eidgenossenschaft bei der Bekämpfung des globalen Terrorismus und verteidigt die US-Pläne. Die USA würden den Entscheid, gegen Saddam Hussein vorzugehen, nicht ohne ihre Alliierten fällen, versichert der Amerikaner.



Arenenberg

Weiterbildung • Seminare • Workshops • Kultur



NAPOLEONMUSEUM
CH - 8268 Arenenberg

In Salenstein, auf einer Terrasse am Nordhang des Seerückens, liegt die Anlage Arenenberg, mit einer spektakulären Aussicht auf den Untersee. Eine attraktive und intakte Landschaft ergänzt den ersten Eindruck vom Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg und dem Napoleonmuseum mit seiner historischen Inneneinrichtung und seiner herrlicher Parkanlage in idealer Weise. Im eigenen Weinbau entstehen die bekannten Arenenberger Weine.

Angebot am Arenenberg:

- Vielseitiges und interessantes Kursangebot
- Verpflegung und Unterkunft für Gruppen mit einer längeren Aufenthaltsdauer
- Seminarräume für Ein- oder Mehrtägige Seminare
- eigener Badeplatz mit Feuerstelle (zu Fuss in wenigen Minuten erreichbar)
- Gourmetworkshop für Firmen- oder Privatanlässe
- Napoleonmuseum
- Weindegustationen
- Bistro Louis Napoléon

Informationen:

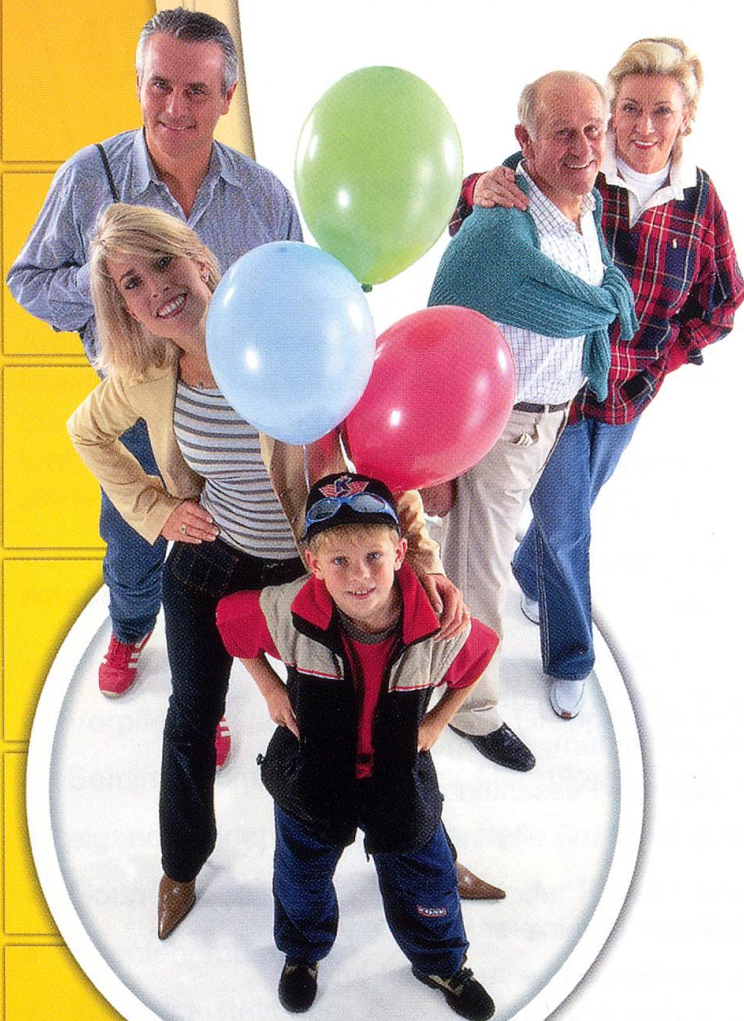
Bildungs- und Seminarzentrum Arenenberg

Arenenberg, 8268 Salenstein, Sekretariat 071/663 33 33 oder unter

www.arenenberg.ch

13. Im Rahmen der Clean-Up-Woche helfen zwölf Klassen des Oberstufenzentrums Egelmoos am heutigen Tag mit, Bäche und Wälder in Amriswil vom Abfall zu säubern.
14. Rolf Murer läuft bereits zum 17. Mal am Frauenfelder 2-Stunden-Lauf mit. Durchschnittlich läuft er 28 Kilometer weit, und an der diesjährigen Ausgabe erläuft er 2100 Franken für krebskranke Kinder.
15. Ein 61-jähriger Taxichauffeur wird in Rickenbach am heutigen Bettagsmorgen mit einer Pistole erschossen. Der Täter ist noch auf freiem Fuss.
16. Die Internationale Bodensee-Hochschule soll keine physische Hochschule darstellen, sondern in einem virtuellen Netz die Kooperation vorhandener wissenschaftlicher Einrichtungen ausbauen. Als Leiter wird aber ein Leibhaftiger, der Rektor der Universität Konstanz, Gerhart von Graevenitz, eingesetzt.
17. Die Diskussionen um die Verkehrserschliessung im Kanton nehmen kein Ende. «Wann ziehen Sie endlich einen mutigen Strich durch die Landschaft?», fragt ein Podiumsteilnehmer in Weinfelden und erhält darauf die Antwort: «Bald.»
18. In Frauenfeld werden Felsbrocken in die Murg geworfen, um weitere Schäden an der Mauer zu verhindern. Der gewaltige «Chlapf», der dabei ausgelöst wird, zieht die Passanten magisch an.
19. Mutter und Sohn Häberlin aus Müllheim dominieren die Pleasure-Disziplinen an der Americana, der Europameisterschaft im Westernreiten in Augsburg. Ränge 1 und 2 für Markus und 3 und 4 für Madeleine in den Disziplinen Western-Riding und Trail.
20. Die Mittelthurgaubahn wird liquidiert, die SBB übernehmen die gesamte Infrastruktur und alle 240 Angestellten. Mit dieser Lösung zeigen sich alle Beteiligten trotz grosser finanzieller Opfer zufrieden.

MEHR FREUDE



FORMEL
TKB

Singen
Freude zu bereiten,
Schwimmen
zählt zu den Extra-
Fussball
Leistungen der TKB.
Märli-Musical
Mit unserem breit
Inline-Skating
gefächerten
Tennis
Sponsoring-Engage-
Pferdesport
ment bereichern wir
Golf
die kulturelle und
Kultur-Events
sportliche Vielfalt im
Faustball
Thurgau. Auch
Turnen
das ist FORMEL TKB.
Talentnacht

Handball

Rudern

Schwingen

FORMEL TKB -

Konzerte

MEHR ALS GELD

Eishockey

UND ZINSEN!

Volleyball

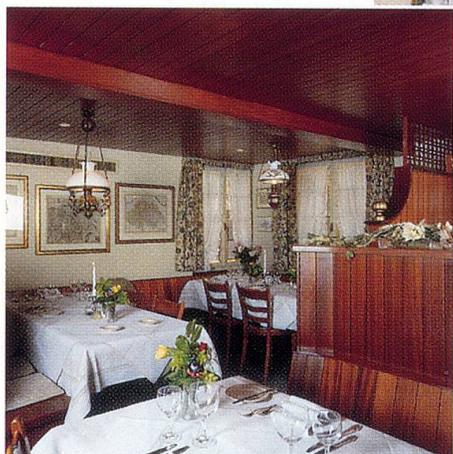


Thurgauer
Kantonalbank

www.tkb.ch

21. Frauenfeld steht ganz im Zeichen der Integration: Zum dritten Mal wird in der Riegerholzhalle das Miteinander-Fest durchgeführt. Auch an hohem Besuch mangelt es nicht, denn anlässlich des Events kommt die philippinische Botschafterin in der Schweiz, Rora Tolentino, zu Besuch.
22. Die diesjährige Weihe der Diakone des Bistums Basel findet in der Pfarrei St. Stefan, Emmishofen, statt. Einer der drei Kandidaten ist sogar in der Pfarrgemeinde aufgewachsen.
23. Der Grossaufmarsch der Lommiser Bevölkerung am Informationsabend verdeutlicht das Interesse an «Verkehrsberuhigenden Massnahmen». Die Erstellung einer Fussgängerschutzinsel beim Schulhaus Lommis wird gewünscht.
24. Mit der Gründung des Ice Skating Clubs hat Frauenfeld einen zweiten Eislaufverein gewonnen. Die Verantwortlichen stellen sich im Restaurant Kunsteisbahn vor und erklären, dass der neue Club hauptsächlich das Eislaufen als Breitensport fördern will.
25. Die traditionsreiche Bernina-Nähmaschinenfabrik in Steckborn bringt ein innovatives Elektronikwunder auf den Markt: Den Näh- und Stickcomputer «Bernina Artista 200» mit der Software von Microsoft und Internetanschluss.
26. Entgegen früherer Aussagen der veranstaltenden First Event AG hat das Ministry-of-Rock-Festival keine schwarzen Zahlen geschrieben. Der Reinverlust beläuft sich auf 1,45 Millionen Franken.
27. Bundesrätin Metzler eröffnet offiziell den Neubau der Empfangsstelle für Asylsuchende in Kreuzlingen. Sie lobt die Zusammenarbeit mit dem Kanton Thurgau und nutzt die Gelegenheit, sich gegen die SVP-Initiative «gegen Asylmissbrauch» auszusprechen.

Ein Haus mit Tradition und gemütlicher Atmosphäre



Thomas Bodenmann verwöhnt Sie gerne mit seiner spontanen, kreativen und leichten, der Saison angepassten Küche.

Wirtschaft zum Löwen Weinfelden

Thomas Bodenmann, Küchenchef
Rathausstrasse 8, 8570 Weinfelden, Telefon 071/622 54 22

28. Swingenden Jazz à discrétion: Der heutige Tag ist der Auftakt zum «generations 2002», dem Internationalen Jazztreffen in Frauenfeld. In verschiedenen Lokalitäten finden bis zum 5. Oktober zahlreiche Darbietungen und Workshops statt.
29. Rund 350 lang- und kurzhaarige Schönheiten aus der ganzen Schweiz und dem benachbarten Ausland können an der Internationalen Katzenausstellung in der Amriswiler Festhütte bewundert werden.
30. Mit Wetterpech begann die diesjährige Ausgabe der Wega, wunderschön ging sie zu Ende. Entsprechend fällt auch die Bilanz der 51. Weinfelder Herbstmesse aus. Grundsätzlich wird positiv auf den Anlass zurückgeschaut, Negativpunkte sind aber die Gewaltbereitschaft und die Sachbeschädigungen.

Oktober 2002

1. Rund 170 000 Liter Frischwasser fliessen bei zwei Leitungsbrüchen aus. Das Leitungstück wird ausser Betrieb genommen, und die sechs Liegenschaften, die von dem Rohrbruch an der Promenade in Frauenfeld betroffen sind, müssen vorübergehend aufs fließende Wasser verzichten.
2. Die Arbeiten am neuen Kreisel beim Coop-Center Weinfelden haben vor einiger Zeit begonnen. Nun hat die Gemeinde die Pläne für die Anschlussstrasse Industrie Süd aufgelegt. Sie soll in Zukunft dem Industrieverkehr eine reibungslose Einfahrt in die Dufourstrasse ermöglichen.
3. In der Festhütte in Frauenfeld erhält man eine gute Portion Liebe, denn vor der Bühne sitzt eine weissgekleidete indische Frau auf einem Stuhl und umarmt Tausende von Menschen: die indische «Heilige» Mata Amritanandamayi alias «Amma» ist wieder da und heiss begehrt.
4. Der neue Rettungswagen der Gemeinde Weinfelden hat eine neue Garage. Er wird zukünftig in der Halle der Emil Brenner AG



Der Greuterhof Islikon

Die 1777 gegründete, sanft restaurierte, klosterartige Anlage des Greuterhofs gilt als Wiege der schweizerischen Volkswirtschaft. Der Greuterhof ist ein nationales Kulturdenkmal, wieder hergestellt für die Jugend im Berufswahlalter.

Stilvolle historische Räumlichkeiten bieten sich heute für private und geschäftliche Anlässe, Apéros, Hochzeiten und Bankette jeder Art an. Unsere haus eigene Küche erfreut Sie mit kulinarischen Leckerbissen. Charisma und Ruhe finden Sie ebenfalls während Ihres Seminars in unserem Hause. Dreizehn schlichte Gästezimmer stehen zur Verfügung. Kultur pur mit Ausstellungen, Konzerten, Vorlesungen und Theater finden das ganze Jahr in unserem Hause statt.

.....
Wir freuen uns über Ihren Besuch.
Ihr Greuterhof Islikon

Der Kulturwanderweg «auf den Spuren von Alfred Huggenberger und Bernhard Greuter» bietet Ihnen wohlhersehnte Erholung. Das Gebäude aus der Gründerzeit beherbergt mitunter viele interessante Sehenswürdigkeiten wie das Greuter-, Forrer- und Huggenberger-Museum, die «Telephonica», eine äusserst informative Sammlung mit Exponaten der Telekommunikation sowie die Ausstellung «Sicherheit am Arbeitsplatz». Verkehrstechnisch günstige Lage, Parkplätze sind vorhanden.

GREUTERHOF

Stiftung Bernhard Greuter
für Berufsinformation
8546 Islikon

Telefon 052 375 12 35

Telefax 052 375 25 95

Internet: www.greuterhof.ch

E-Mail: office@greuterhof.ch



beim Bahnhof stationiert sein. Sobald die Tür vergrössert ist, wird der ideale Standort in Betrieb genommen.

5. Der Thurgau präsentiert sich an der Expo.02 in Neuenburg mit einem zeitgenössischen Kantonaltag. Dank modernster Technik ist es möglich, den unbekanntesten Ostschweizer Kanton in einer achtstündigen TV-Livesendung, der «extratour», dem Publikum zugänglich zu machen.
6. An den 27. Ostschweizerischen Tambourenwettspielen in Winterthur glänzten die Tambouren des Jugendmusikkorps Frauenfeld: In den Einzelwettspielen erreicht mit Kevin Wirz erstmals ein Musikant des JMKF eine Silbermedaille. In den Sektionswettspielen wird ebenfalls die Silbermedaille geholt.
7. Toni Kappeler, Präsident der Pro Natura Thurgau, orientiert am monatlichen Treffen der Grünen Partei des Bezirks Münchwilen über die Möglichkeit, mit Murgwasser jährlich 70 000 Kilowattstunden Ökostrom zu produzieren.
8. Nach den schweren Regenfällen vor rund zwei Wochen hat sich ein grosses Wiesenstück bei Opfershofen in einen See verwandelt. Das Grundstück war früher einmal eine Lehmgrube und wird jetzt in der Regel mit einer Pumpe entwässert. Die defekte Pumpe ist wieder repariert, und der Wasserstand sinkt.
9. An der Grenze herrscht Notstand an Pflegepersonal. Immer mehr deutsche Kranken- und Altenpfleger arbeiten lieber in der Schweiz. Der Hauptanziehungspunkt ist der fast dreifache Lohn, und zusätzlich wird das bessere Arbeitsklima als Abwanderungsgrund genannt.
10. Für viele Thurgauer Firmen, vor allem im Nahrungsmittelsektor, bildet die Olma weiterhin ein wichtiges Schaufenster. Neben der starken Firmenpräsenz sieht man am Eröffnungstag auch viele bekannte Thurgauer Politiker.



- KMU-Beratung
- Steuer- und Rechtsberatung
- Wirtschaftsprüfung
- Beratung Öffentlicher Unternehmen
- Informatik

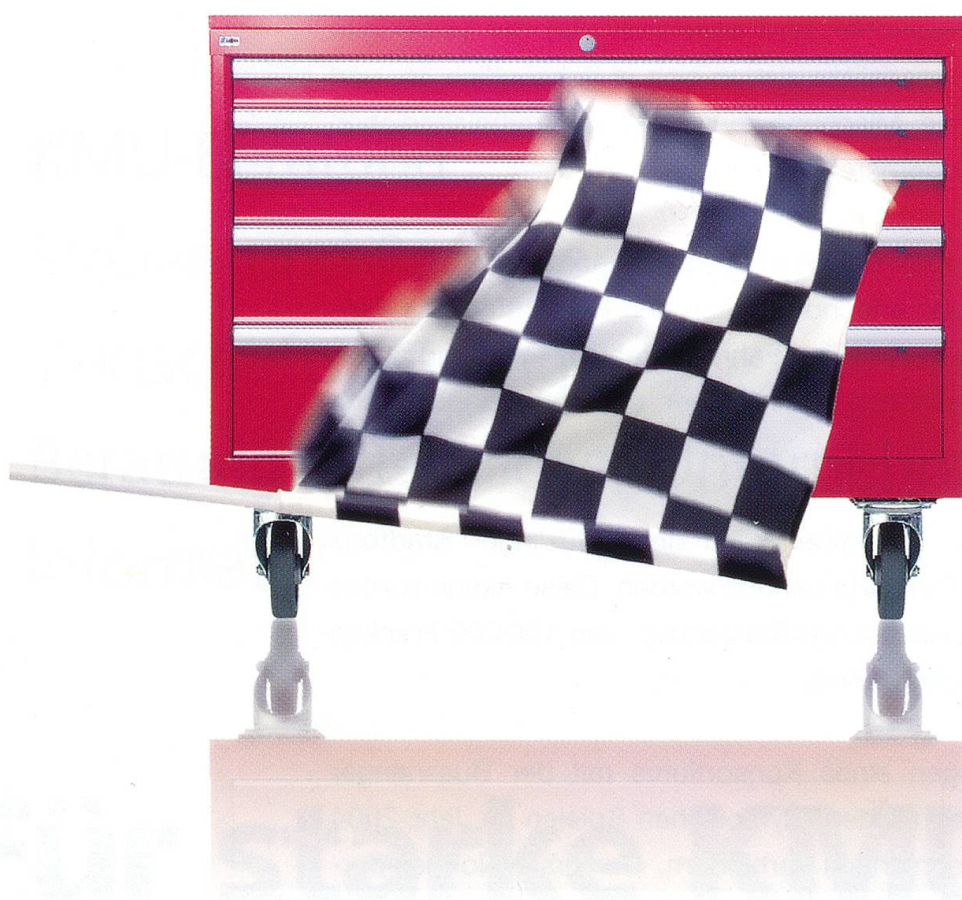
Für starke KMU

OB T AG
8500 Frauenfeld
Oberstadtstrasse 4
Tel. 052 728 07 90
Fax 052 728 07 99
www.obt.ch

OB T AG
8570 Weinfelden
Bahnhofstrasse 3
Tel. 071 626 30 10
Fax 071 626 30 20
www.obt.ch

11. Der Thurgauer Regierungsrat will die Zivilstandsämter neu bezirksweise organisieren. Damit würden 72 Zivilstandsämter wegfallen. Am Auftrag des Bundes gebe es nichts zu rütteln.
12. Der Abbau der Expo ist angekündigt, der genaue Ablauf scheint jedoch unsicher. Auch die beteiligten Thurgauer Unternehmen, die Generalunternehmung HRS und die Firmen Nüssli Special Events und Tuchs Schmid, hoffen darauf, noch Bauten, Anlagen oder Teile davon verkaufen zu können – schon der Finanzierung wegen.
13. Die dritte Gewerbeausstellung von Fischingen reitet auf einer Erfolgswelle. Die Besucher sind begeistert von der vielfältigen Leistungsschau. Gegensätze ziehen sich ja bekanntlich an, und so gelingt auch die Mischung zwischen der mittelalterlichen Klosterwelt und modernster Technik.
14. Am traditionellen «Kick-off-Meeting» in Frauenfeld gibt der Bobverband den Saisonstartschuss. Nach den Rücktritten des Zentralvorstandes sowie zwei Top-Fahrern steht der Verband an einem Neuanfang. Geblieben sind aber die Forderungen nach guten Leistungen.
15. Im November und Dezember kann der Kreuzlinger Stadtbus auch ohne gültige Fahrkarte benutzt werden. Diese Aktion kommt zustande, weil ein Rechnungsüberschuss von 100 000 Franken der Stadt Kreuzlingen vorliegt.
16. 29 Gelenktriebwagen eines Konsortiums mit der Bussnanger Firma Stadler sollen an den Olympischen Spielen im Jahr 2004 in Athen ein Verkehrschaos verhindern. Der erste Normalspurzug verlässt das Werk.
17. Die Schweizer Zuckerrübenpflanzler fahren dieses Jahr eine Rekordeinlese ein. Grenzenlose Freude daran hat aber niemand, denn wegen der Überproduktion bekommen die Rübenproduzenten nur einen Bruchteil des Kontingentpreises, und der Bund will weiter kürzen.

17 Grand Prix. 17 Siege. 1 System.



Wenn Lista bei jedem Rennen vorne dabei ist, kommt das nicht von ungefähr. Das Original der Schubladenschränke sorgt bei allen elf Rennställen für systematische Ordnung und professionelle Arbeitsabläufe in jeder Box. Übrigens: Mit Betriebs- und Lagereinrichtungen von Lista gehört auch Ihr Unternehmen zu den Gewinnern: Telefon ++41 (0)71 649 21 11 oder www.lista.com

**LISTA**
MAKING WORKSPACE WORK®

18. Ihren Willen, die Schliessung der NAW-Werke in Arbon zu verhindern und so 250 Arbeitsplätze zu retten, bekunden 1000 Personen an einer Kundgebung auf dem Fischmarktplatz auf eindruckliche Weise. «Gemeinsam werden wir es schaffen», hoffen die engagierten Mitarbeiter.
19. Ein unbekannter Fahrzeuglenker verursacht in Amriswil einen Sachschaden von rund 2000 Franken und setzt seine Fahrt ohne Meldung fort. Der Lenker rast mit übersetzter Geschwindigkeit stadteinwärts, hinterlässt eine 50 Meter lange Bremsspur und schlägt fünf aufgestellte Granitplatten einer Kreiseldekoration ab.
20. Der Thurgauer Experte und Leiter der Fachstelle Nutztierhaltung Landwirtschaftliches Bildungs- und Beratungszentrum (LBBZ), Arenenberg, Markus Harder, richtet an der 60. Olma über die Braunviehkühe der Nicht-Olma-Kantone.
21. Die NLB-Volleyballerinnen des VBC Aadorf kommen im Ostschweizer Derby beim KSV Wattwil zu einem diskussionslosen 3:0-Erfolg.
22. Der Gemeinderat Bussnang wird ab dem 1. Juni 2003 aus fünf statt wie bisher aus neun Mitgliedern bestehen. Eine ausserordentliche Gemeindeversammlung genehmigt ohne Gegenstimme die nun total revidierte Verfassung.
23. Der Grosse Rat lehnt zwei Motionen ab, die eine spezielle Einrichtung zur Vermittlung zwischen frustrierten Personen und Verwaltung gefordert hatten. Weiter wird beschlossen, dass der automatische Teuerungsausgleich für das Thurgauer Staatspersonal wegfallen soll.
24. Am Regierungsgebäude in Frauenfeld flattert am heutigen UNO-Tag als Zeichen der Verbundenheit mit der Weltorganisation eine UNO-Flagge.

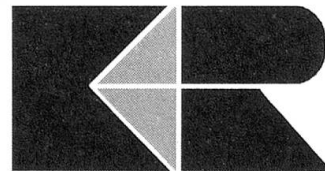
*Drucken ist nur
der Anfang...*

Endlos- + Snap-out-Garnituren
A4 Einzelblätter
Mailer
Endloskuverts
Sicherheitsprodukte
Ausweissysteme
Direktwerbung
Datenmanagement
Personalisierungen
Bar-Codes

**Baumer**

Baumer AG
Formularsysteme, Direktwerbung

Laubgasse 31, CH-8501 Frauenfeld
Telefon 052 723 42 42, Fax 052 723 42 90
info@baumer.ch, www.baumer.ch



Keller-Rutishauser AG
Schreinerei Weinfelden

Deucherstr. 46 CH-8570 Weinfelden
Telefon 071 622 30 44

Wir empfehlen uns für:

Innenausbau,
Ladenbau,
Massive Türen und Täfer
sowie für Möbel aus
Thurgauer Holz

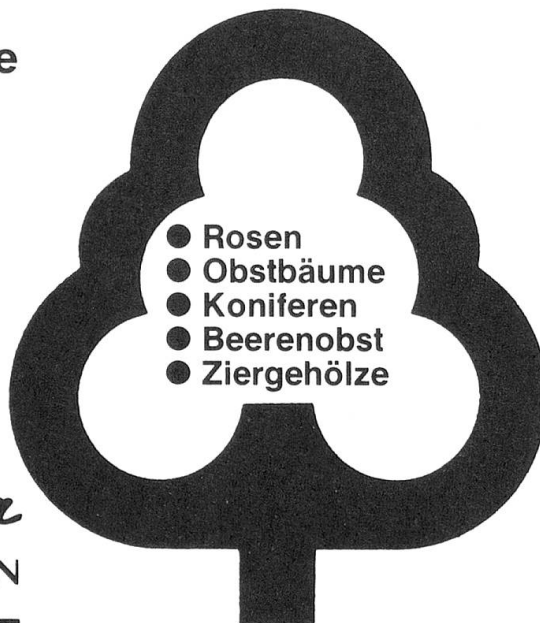
25. Im Beisein von Vertretern aus Politik, Armee und Wirtschaft hat Oberst im Generalstab Peter Lüthi, Kommandant der Offizierschule 2/02, im Frauenfelder Rathaus 71 Aspiranten zu Offizieren der Schweizer Armee befördert.
26. Für rund 400 Ferienkinder aus den Hochwassergebieten in Ostdeutschland heisst es Abschied zu nehmen. Den Kindern und Jugendlichen gefiel der Aufenthalt in der Schweiz sehr, und auch die Gastfamilien sind angenehm überrascht.
27. Die Verkehrsteilnehmer im Thurgau werden für einmal vom heftigen Sturm verschont, trotz vieler umgestürzter Bäume bleiben Unfälle aus. Heikel ist es jedoch auf dem Bodensee: Windböen reissen einige Boote von den Tauen und treiben sie auf den See.
28. Bis im August 2003 werden die männlichen Mitarbeiter der Fluggesellschaft Swiss von der Kreuzlinger Firma Strellson mit neuen Uniformen eingekleidet. Die Vorgaben für das Design stammen vom kanadischen Trendsetter Tyler Brûlé, und die Farbe der Uniform wird dunkelblau sein.
29. In Sitterdorf verliert ein Lieferwagen 24 Kübel mit weisser Farbe. Bei einer Linkskurve löst sich kurz vor 8 Uhr die Ladung. Die Kübel springen auf und weissen 60 Meter der Strasse. Die 600 Kilo Farbe werden dann von der Bischofszeller Feuerwehr und den Mitarbeitern des Tiefbauamtes zum grössten Teil beseitigt.
30. Aufatmen heisst es bei den Thurgauer Bauern: Nach Aufhebung der BSE-Sperre, die rund sechs Jahre gedauert hatte, werden ab dem Freihof Mettlen erstmals wieder Ostschweizer Rinder ins EU-Land Frankreich exportiert.
31. An einem Meeting der Stiftung für Biomedizinische Forschung auf dem Lilienberg in Ermatingen orientierte Stiftungsratspräsident Hans-Peter Vogt über Projekte im Bereich degenerative Erkrankungen des Nervensystems. Der Stiftung steht als Plattform für die Forschungsaktivitäten das Institut für biopharmazeutische Forschung IBR in Matzingen zur Verfügung.

Pflanzen direkt aus der Baumschule

Wir führen eine grosse Auswahl
Besuchen Sie uns.
Wir beraten Sie gerne.



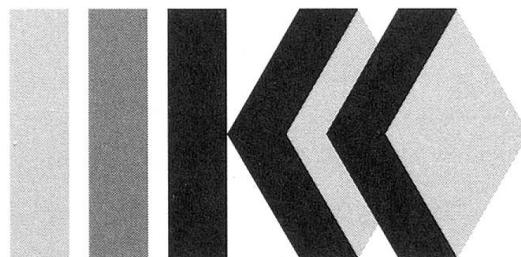
TELEFON 052 745 13 66 FAX 052 745 13 10



- Rosen
- Obstbäume
- Koniferen
- Beerenobst
- Ziergehölze

Seit über 50 Jahren

KRIEMLER KARTONDÄNGEN



E-Mail: info@kriemler-kartonagen.ch <http://www.kriemler-kartonagen.ch>
CH-8552 Felben-Wellhausen Lerchensangstrasse 14 Telefon 052 765 22 32 Fax 052 765 21 32

Fabrikationsprogramm

aus Graukarton bis 2,5mm Dicke

- Stulpschachteln
- Hüllen
- Futterale
- Faltschachteln
- Schachtelboden

aus Wellkarton

- Schachteln in div. Ausführungen
- Kartonzuschnitte
- Auf Wunsch mit Einfarb-Flexo-Druck
- Fallboxen
- Klebeverschluss
- Schnurverschluss ganz überlappt
- gestanzte Packungen für vielseitigste Verwendung (platzsparende Lagerung)
- Schiebeschachtel mit eingeklebtem Schaumstoff
- Auf Wunsch mit Einfarb-Flexo-Druck
- Fächer-Garnituren

Versandpackung für Kataloge, Kalender, Bücher, Versand Schutzverpackung Assortier- oder Versandpackung mit oder ohne Ohr-lappenverschluss für Lagereinrichtungen nach Mass mit Schachtelein-sätzen oder festen Unterteilungen Archiveinrichtungen nach Mass min. Mass 2,5x2,5cm max. auf Anfrage

Versandpackung

für empfindlichen, heiklen Inhalt

Der Partner für alle Verpackungsfragen

November 2002

1. Fast hundert Tage sind es her, seit Armin Kühne, der erste Leiter der neuen Dienststelle für Aussenbeziehungen des Kantons Thurgau, seine Arbeit aufgenommen hat. Staatsschreiber Rainer Gonzenbach hält an einer Medienorientierung fest, dass damit keine neue «Aussenministerstelle» geschaffen worden sei. Die Dienststelle bereite vielmehr die Geschäfte vor und schliesse sie ab, die ein Regierungsrat in nationalen und internationalen Gremien einbringe und für den Thurgau vertrete.
2. Regierungsrat Bernhard Koch und Gemeindeammann Max Brunner eröffnen die neue Unterführung im Bahnhof Romanshorn. Damit verschwindet der legendäre «Ketteli-Übergang» aus der Gründerzeit des Bahnhofs. Baukosten für den «Ketteli-Ersatz»: 50 Millionen Franken !
3. Rund 20 000 Besucherinnen und Besucher lockte das «Tunnel-fest» zur Einweihung der beiden Röhren des Girsbergtunnels am Wochenende an.
4. 100 Bauarbeiter streiken in den Kantonen Thurgau und Schaffhausen. Am grössten landesweiten Streik seit 55 Jahren haben laut Aussagen der Gewerkschaften rund 15 000 Bauarbeiter teilgenommen. Streikziel: Das Rentenalter 60.
5. Pater Ambros Koch erhält in der Klosterkirche Fischingen für sein Wirken als international angesehener Organist den Kulturpreis des Kantons Thurgau. Ebenfalls mit dem Kulturpreis ausgezeichnet wird die Thurgauische Kunstgesellschaft.
6. Von den ursprünglich 129 Poststellen im Kanton Thurgau bleiben lediglich deren 63 im bisherigen Umfang und mit einem umfassenden Sortiment an Postdienstleistungen bestehen. 66 werden nur noch reduzierte Dienstleistungen anbieten, 27 werden als Postfilialen geführt, bei 32 Postbüros gilt künftig der so genannte «Haus-service», vier werden zu so genannten «Agenturen degradiert», drei Poststellen werden ersatzlos gestrichen.



Der GRIESSER StorenService® bietet Ihnen:

- Reparaturen aller Marken
inklusive Reinigung
- Beratung zu Nachrüstung,
Austausch und Umbau
- Ersatz von verschmutzten
Markisentüchern



GRIESSER

STOREN UND ROLLADEN

☎ **0848 888 111**

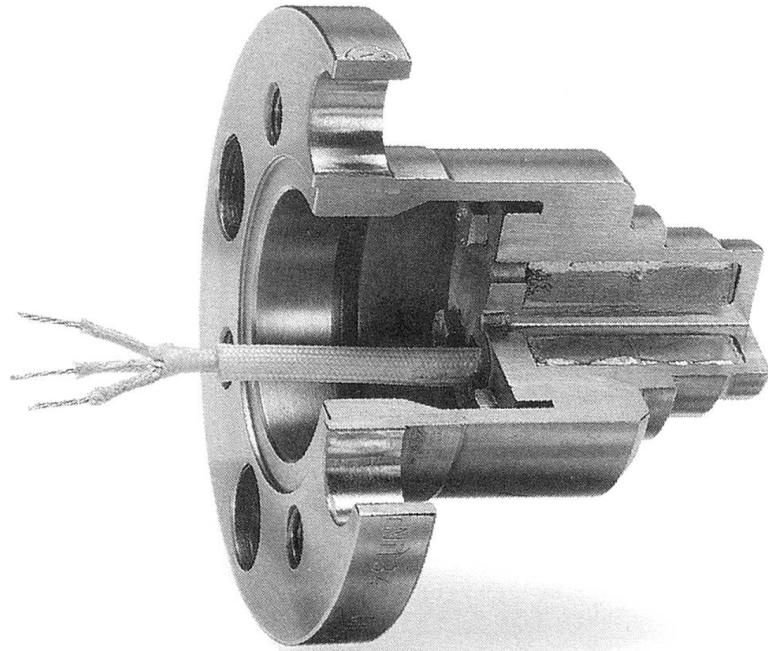
Überall in der ganzen Schweiz!

7. Wie erst heute bekannt wird, führte die Kantonspolizei Thurgau in den vergangenen Tagen in 13 Thurgauer Bordellen Razzien durch. In 12 so genannten Clubs wurden insgesamt 26 Frauen kontrolliert. 7 Frauen ohne Aufenthaltsbewilligungen wurden ausgewiesen, eine 24-jährige Thailänderin wurde festgenommen.
8. Auf die Frage nach den zurzeit drängendsten Problemen des Kantons Thurgau antwortet Regierungsratskandidat Schläpfer: Die Sorge um Arbeitsplätze, der Anstieg der Kosten im Gesundheitswesen, die gefährdete Konkurrenzfähigkeit im Steuerbereich und die hektische Betriebsamkeit im Bildungswesen.
9. In Arbon findet erstmals seit 25 Jahren der traditionelle Martini-markt wieder auf der Hauptstrasse in der Altstadt statt. Trotz Regen sind Marktfahrer, Organisatoren und Besucher mit dem Marktergebnis zufrieden.
10. Mit gut 1000 Besuchern verzeichnet die 6. Frauenfelder Handpressen-Messe einen neuen Rekord, wie Initiator, Verleger und Schriftsteller Beat Brechbühl zufrieden festhält.
11. Die Geschäftsleitung der Spital Thurgau AG hat den Leitenden Oberarzt an der Klinik für Urologie und Kinder-Urologie an der J.W. Goethe-Universität in Frankfurt/Main, Dr. Jochen Binder, zum neuen Chefarzt für Urologie am Kantonsspital Frauenfeld gewählt.
12. Am Nationalen Tag der Pausenmilch kommen im Thurgau in mehr als 40 Gemeinden die Schüler kostenlos in den Genuss der gesunden Zwischenverpflegung.
13. Der neben dem (noch immer leer stehenden) Business tower in Frauenfeld vorgesehene Neubau des Biotechnoparks «Nukleus» wird 9000 m² Nutzfläche haben und 20 Millionen Franken kosten. Der für Herbst 2002 vorgesehene Baubeginn muss vorerst freilich auf nächstes Jahr verschoben werden.
14. Die Stiftung «Avenir Suisse» hat in sechs Kantonen die Leistungen von 1108 Primarschülern in 61 dritten Klassen miteinander

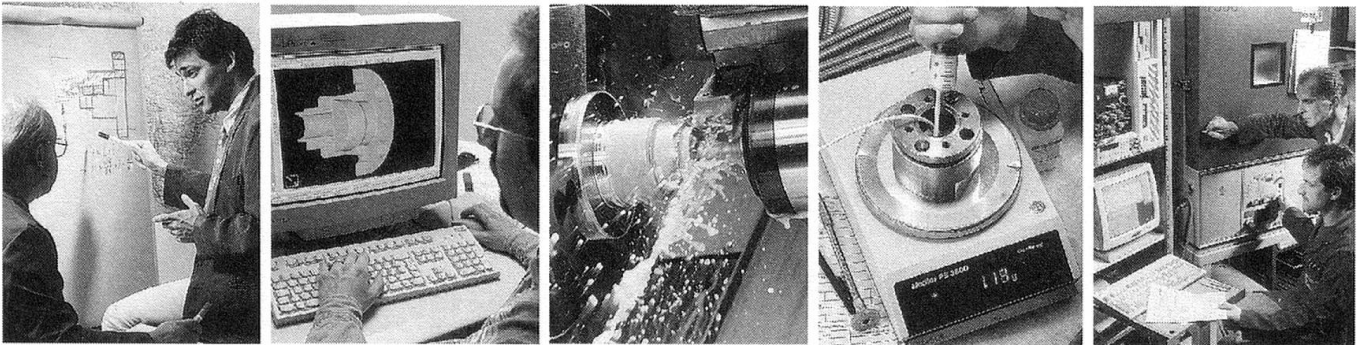
Jossi

Mit System und Präzision – so realisieren wir Ihr Produkt.

Profis fertigen Produkte für die Welt



Täglich werden wir durch unsere Kunden zu aussergewöhnlichen Leistungen herausgefordert. Unsere engagierten Mitarbeiter meistern diese Aufgaben im Team.



IM-C1/1.01

Jossi AG, Präzisionstechnik
Alte Landstrasse 54, CH-8546 Islikon
Tel. 052 369 22 00, Fax 052 369 22 10
info@jossi.ch www.jossi.ch



verglichen. Fazit: Die Lehrperson machts aus. Im Thurgau gehörten die Freidorfer Schüler zu den Besten!

15. An der 19. Martini-Mäss in der Festhalle Rüegerholz in Frauenfeld präsentieren 50 Aussteller tausende von Artikeln. In seiner Eröffnungsrede verweist Stadtammann Hans Bachofner auf die Tatsache, dass in Frauenfeld in den letzten Jahren immerhin 2000 neue Arbeitsplätze geschaffen worden sind.
16. Heute steigt die 13. Theaterproduktion der Zentrumsbühne Bottighofen: Regisseur Ernst Hofstetter bringt mit der Gaunerkomödie «Bibi Balù» leichte Kost in vergnüglicher Art auf die Bühne.
17. In einer eindrucklichen Ausstellung zeigt der in Schlatt TG wohnhafte Kunstmaler Ruedi Küenzi farbintensive Gemälde im Frauenfelder Kunstverein. Rechtzeitig zur Ausstellung im Bernerhaus ist Küenzis neues Buch «Farbdurst» erschienen. Textautorin ist u. a. die in Thundorf wohnhafte Journalistin und Kunstsachverständige Barbara Fatzer.
18. Die Kreuzlinger Mowag, eine Tochter der kanadischen General Motors Defense, gibt den Kauf des Bereichs Geländetransportfahrzeuge von Bucher bekannt und wird die Produktion des erfolgreichen «Duro» von Niederweningen nach Kreuzlingen transferieren.
19. Nachdem vor zwei Tagen gleich drei albanische Häftlinge aus dem als «sicher» geltenden relativ neuen Kantonalfängnis in Frauenfeld ausgebrochen waren, werden Spaziergänge künftig nur noch mit «lückenloser Überwachung» möglich sein.
20. In der Aktion der Woche kosten heute in den Thurgauer Coop-Läden 1 kg Bananen Fr. 2.30, 1 kg italienische oder spanische Broccoli Fr. 2.50 und 0,75l Beaujolais Primeur Fr. 3.15. 2x 500g Max Havelaar-Bohnenkaffee sind für Fr. 10.80, 100g Appenzeller für Fr. 1.50 und 3 kg Pedigree Adult-Hundefutter für Fr. 6.30 zu haben. Den mittelscharfen Thomi-Senf dazu gibt der Grossverteiler schon für Fr. 1.55 ab.



Kompetenz durch Tradition

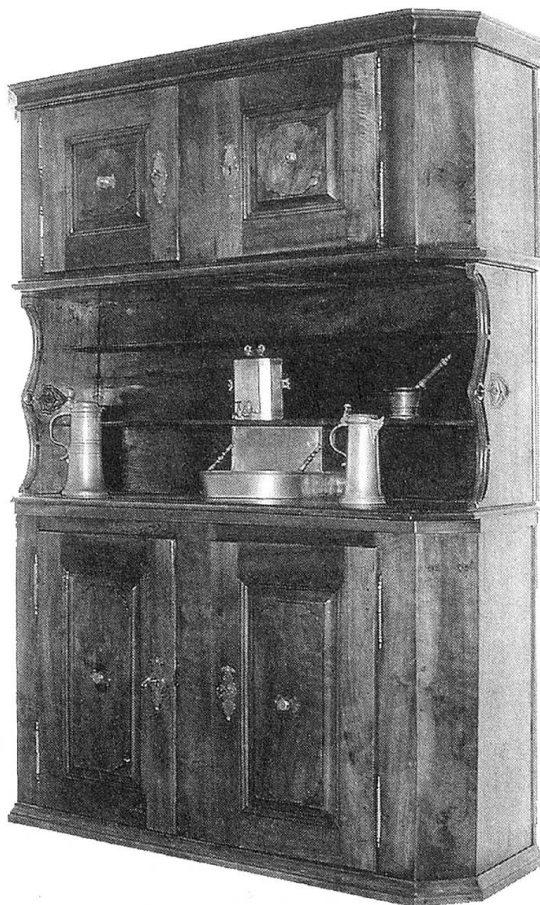
Rutishauser

CH-8280 Kreuzlingen
Hauptstrasse 100-104
beim Seminar
071-672 19 72

Aus unserem Angebot

Original Thurgauer Barock-Bufferet
von Helsighausen, um 1750-1760,
Nussbaum massiv,
façonierte und geschnitzte Wangen.
Original ziselierte Messing-Beschläge.

Grösse: 155 cm breit
 52 cm tief
 209 cm hoch



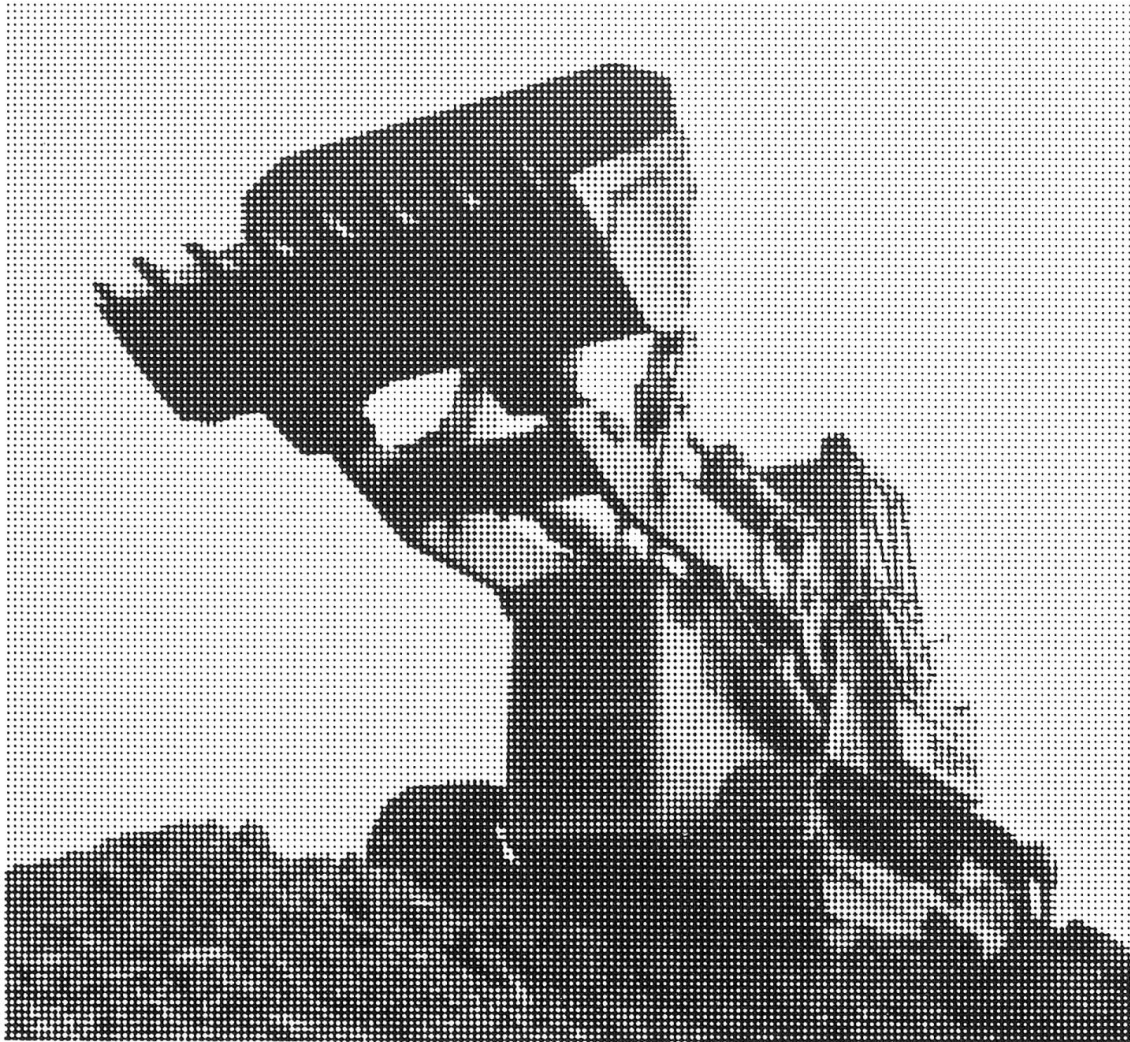
**Über 1'000 m² grosse Ausstellungsfläche mit
fachmännisch restaurierten Antiquitäten.**

Öffnungszeiten: Dienstag-Freitag
 Samstag

8.00-12.00/13.30-18.30 Uhr
8.00-12.00/13.30-16.00 Uhr

21. Die aus den Überresten der Mittelthurgaubahn entstandene SBB-Gesellschaft mit dem rasenden Namen Turbo will sich um den Nahverkehr auf der deutschen Schwarzwaldbahnstrecke zwischen Konstanz und Offenburg bewerben.
22. Dem Verkehr übergeben wurde der neue Autobahnabschnitt auf der N7 durch den Girsbergtunnel bis zum neuen Autobahnzoll im Tägermoos. Die Anlage ist so konzipiert, dass aus der Grenzabfertigung jederzeit eine kulinarische Abfertigung entstehen kann, sollte die Schweiz sich dereinst Richtung Europa bewegen und die Grenzeruniformen nur noch im Museum zu bestaunen sein.
23. Corinne Straub, die Thurgauer Apfelkönigin, im Interview auf die Frage, wie sie sich ihr Leben später vorstellt: «Mit 30 habe ich einige Jahre als Lehrerin gearbeitet, mit 40 surfe ich in der Südsee, mit 50 werde ich mit meinem Mann unsere drei oder vier Kinder grossziehen, mit 60 bin ich noch voller Energie und genieße das Leben.»
Kunststück, wenn man immer Thurgauer Äpfel isst ...
24. Kaspar Schläpfer (FDP) gewinnt die Wahl zum neuen Thurgauer Regierungsrat mit 26 710 Stimmen bei einer Stimmbeteiligung von 49,2%. 20 857 Stimmen gehen an die unterlegene Gemeindegammännin von Sommeri, Silvia Schwyter (Grüne).
25. Die WFT-Fassadentechnik AG in Weinfelden erhält für ein von ihr entwickeltes neuartiges Fenstersystem in der so genannten Monobloc-Technik einen von drei diesjährigen Bodensee-Innovationspreisen. Die Laudatio hielt der baden-württembergische Wirtschaftsminister Walter Döring.
Der Preis wird alljährlich durch das Technologie-Center Konstanz und das High Tech Center Tägerwilien verliehen.
26. Reinhard Hilger, deutscher Botschafter in der Schweiz, stattet dem Thurgauer Regierungsrat einen Höflichkeitsbesuch ab. Nach einem Empfang im Schloss Frauenfeld steht ein Mittagessen im Schloss Brunegg mit anschließender Besichtigung der MOWAG und einer Führung auf dem Arenenberg auf dem Pro-

Tiefbau



wellauer

H. Wellauer AG · Strassen- und Tiefbau · Frauenfeld · Wil · Elgg

gramm. Der Besuch dient in erster Linie der gegenseitigen Kontaktpflege.

27. Auf Gachnanger Gebiet in Erzenholz wird die der Deutschen Post gehörende Danzas AG ein neues Logistikzentrum erstellen. Auf einer Fläche von 24 000 m² sollen ein Gebäude mit 64 Andockstellen für Lastwagen sowie die entsprechende Lager- und Büroinfrastruktur erstellt werden.
In Münsterlingen meldet sich der deutsche Radprofi Jan Ullrich offiziell auf der Gemeindeverwaltung an. Er wird künftig mit seiner Lebensgefährtin Gaby Weis in seinem neuen Haus in Scherzingen – mit freier Sicht auf den Bodensee – wohnen und auch in der Ostschweiz trainieren.
28. An der Budgetgemeindeversammlung in Bürglen werden auch Einbürgerungsgesuche behandelt: Aufnahme finden eine italienische Staatsangehörige, zwei Kroatinnen und eine Familie aus Jugoslawien. Einer jungen Frau aus Bosnien-Herzegowina und einem Türken werden die Einbürgerungen verweigert.
29. Der Regierungsrat hat beschlossen, die Standortgemeinde Fischingen bei der Renovation der Klosterkirche mit einem Beitrag von Fr. 315 000.– zu unterstützen. Gesamthaft übernimmt der Kanton 90% der auf 5,2 Mio. Franken angesetzten Gesamtkosten.
30. In Berlingen zügelt die Bibliothek in neue Räume im Schulhaus. Die mit einem jährlichen Budget von Fr. 1000.– ausgestattete Bibliothek wurde vor knapp 40 Jahren von Lehrer Ernst Schärer gegründet.

Dezember 2002

1. An der Spitze des Thurgauer Turnverbandes löst der bisherige Vizepräsident Willi Hauser aus Romanshorn den bisherigen Präsidenten Kurt Baumann aus Salenstein ab.
2. In der Frauenfelder Galerie Schlossmühle zeigt Hans Bissegger seine kleinformatigen Skizzen. Sie erzählen von einem Men-



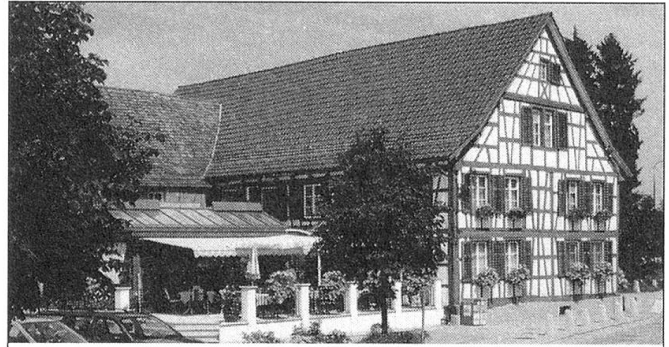
Speiserestaurant
Murgbrücke

Frauenfeld
Fam. Agnes und Carlo
Sasso-Oklé
Telefon 052 720 17 17

- Familienbetrieb seit 1920
- Im Zentrum von Frauenfeld
Nähe Post und Schloss
- Ehemalige Brauerei
(1834 bis 1909)
- Eingang über Murg-Steg
(bewilligt 1837)
- Räumlichkeiten für
20 bis 100 Personen
- Gedeckte Sommer-Terrasse
- **Taverna-Bar** Freitag ab
21.00 Uhr geöffnet

Täglich ab 17.00 Uhr geöffnet
Sonntag/Montag geschlossen

100% WIR, Ges. n. V.



Wer hätte das gedacht, dass nach 15 Jahren



bei uns noch wird gelacht!
Nichtraucher-Restaurant
STERNEN
8574 Lengwil

*Freuen Sie sich zu Hause schon auf ein feines
Chateaubriand oder einfach auf einen guten und schönen Abend.
Gutscheine schenken oder einlösen
und alle haben Freude.*

Montag und Dienstag geschlossen
Mittwoch, Donnerstag, Freitag, immer ein
Mittagsteller, der geht auch etwas schneller.

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch
B. und B. Bieri-Bachmann, Telefon 071 688 21 10*



ein Landgasthof zum Verlieben
Thérèse und Martin Hasen-Rickenbacher
Landgasthof Seelust, 9322 Wiedehorn-Egnach
Telefon ++41 071 474 75 75
Fax ++41 071 474 75 65
www.seelust.ch, info@seelust.ch

- ♦ Zwischen Obsbäumen gelegen, wenige Schritte zum See und nur 100 Meter zum Autobahnanschluss. Restaurant und Hotel kennen keinen Ruhetag
- ♦ Spezialitätenküche
- ♦ herrliche Gartenwirtschaft
- ♦ Räume für 18 bis 120 Personen
- ♦ Zimmer mit gemütlicher Wohnatmosphäre
- ♦ Preise für Hotelzimmer und weitere Informationen finden Sie auf dem Internet www.seelust.ch

- Täglich geöffnet von 8 bis 24 Uhr
- Bankettmöglichkeiten bis 60 Personen
- Grosse Gartenwirtschaft
- Regelmässig Events und Konzerte
- www.brauhaussternen.ch



Brauhaus Sternen
Bar & Restaurant
Hohenzornstrasse 2, 8500 Frauenfeld
Fon 052 728 99 09 Fax 052 728 99 08

schen, der mit offenen Sinnen und wachem Geist durch seine Zeit geht und dabei immer Momente des Innehaltens findet.

3. Gute Kunde aus Weinfelden: Die beiden Orientexpresszüge des ehemaligen Reisebüros Mittelthurgau können verkauft werden. Ein Zug geht an die Valentina-Travel in St. Petersburg, einen langjährigen Partner im Russlandgeschäft der NIOE (Nostalgie-Istanbul-Orient-Express) AG. Über den zweiten Käufer wird noch Stillschweigen gewahrt.
4. 75-Jahr-Jubiläum feiert der Yachtclub Romanshorn. Der Club hat im Jahr 2001/2002 bei einem Aufwand von Fr. 170 227.50 einen Gewinn von Fr. 3267.40 erwirtschaftet. Für 50-jährige Mitgliedschaft wird Beda Rüegge ausgezeichnet.
5. Die Auktion attraktiver Nummern unter den Kontrollschildern wird für das Strassenverkehrsamt des Kantons Thurgau zu einem Grosserfolg: Zuschläge aus der ersten Runde und die begonnene zweite Bierrunde lassen einen Ertrag von über Fr. 150 000.– erwarten. Fr. 45 800.– erzielte allein das Kontrollschild TG 12.
6. In Weinfelden stellt der Journalist und Historiker Markus Schär sein im Eigenverlag herausgebrachtes Werk «O Thurgau» vor. Das 425 Seiten starke Buch verzeichnet im Register über 800 Einträge von bekannten und weniger bekannten Thurgauern.
7. Rund 80 Aussteller vermag heuer der Adventsmarkt Weinfelden zu mobilisieren.
Zusätzlich zeigten rund 30 Aussteller im Rathaus, in der Remise, im Felsen- und im Haffterkeller ihre Produkte.
Die Zufriedenheit der Aussteller mit dem geschäftlichen Teil des Marktes – er findet zum zweiten Mal in Kombination mit dem Chlausmarkt statt – scheint sich noch in Grenzen zu halten.
8. Die Hochschule für Soziale Arbeit in Zürich hat in den 20 grössten Gemeinden des Kantons eine Befragung zum Thema Mitbestimmung der Thurgauer Jugendlichen in den Politischen Ge-

meinden durchgeführt. Fazit: Die Jugendlichen sind mit der Lebensqualität in ihren Gemeinden zufrieden, mehr Mitbestimmung wünschen sie nicht. Immerhin: Das politische Interesse der Jungen nehme generell zu, erforschten die Befrager.

9. Der Kanton Thurgau soll sich punkto Wettbewerbsfähigkeit mit an die Spitze aller Kantone setzen, fordern in Weinfeldern die Chefs des Thurgauer Gewerbeverbandes (Werner Messmer), der Industrie- und Handelskammer (Peter A. Schifferle) und des Bauernverbandes (Andreas Binswanger). Unter dem Titel «Chance Thurgau plus» haben die drei Spitzenverbände jetzt einen Massnahmenkatalog erarbeitet, dessen Umsetzung zur wirtschaftlichen Attraktivitätssteigerung des Kantons beitragen soll.
10. Die Üsslinger Weinbauern Karin und Roland Lenz sind besonders innovativ: Der gelernte Winzermeister, der in Üsslingen zusammen mit seiner Frau seit 1993 ein Weingut von 12 Hektaren bewirtschaftet, hat eine «Filiale» in Chile eröffnet. Dort produziert der Üsslinger auf 30 Hektaren 420 Kilometer südlich Santiagos 10 verschiedene Traubensorten – und zwar dann, wenn auf seinem «Heimmarkt» in der Schweiz die Aktivitäten ruhen, also im europäischen Winter. Auf der Bodega seiner Viña tierra y fuego werden Gäste aus aller Welt nicht nur bewirtet, sondern in einem Hoteltrakt auch professionell untergebracht.
11. Preisträger des Thurgauer Motivationspreises der Chance Thurgau für das Jahr 2002 ist Agro Marketing Thurgau. Mit Messeauftritten und Produktpromotionen (u. a. in Moskau!) leistet die Organisation einen wesentlichen Beitrag zum Image und Standortmarketing des Kantons.
12. Der Kanton habe es verpasst, auf die Einsprachemöglichkeiten zum Instrumentenlandesystem ILS auf dem Flughafen Kloten hinzuweisen, moniert der Schutzverband Flugimmissionen Thurgau. Die auf der «berüchtigten» Piste 28 landenden Maschinen überfliegen die Thurgauer Gemeinden Münchwilen, Sirnach, Dussnang und Eschlikon jeweils auf einer Flughöhe von rund 1500 m.

Wenn das neue, von Deutschland erzwungene Anflugregime in Kloten vollumfänglich in Kraft tritt, ist mit einer deutlichen Zunahme des Fluglärms über den westlichen und südlichen Teilen des Kantons zu rechnen.

13. Der aus Romanshorn stammende frischgebackene Betriebs- und Produktionsingenieur Philipp Siedler erhält anlässlich des ETH-Tages in Zürich einen Preis für die beste Schlussdiplomprüfung. Der Titel seiner Arbeit, die bei Novartis Pharma in Basel entstand: «Technology Roadmapping for Support and Process Technologies».
14. Eine Umfrage der Thurgauer Zeitung zeigt es: Das Weihnachtsgeschäft läuft im ganzen Kanton eher harzig an. Gefragt sind im Thurgau offenbar vor allem praktische Geschenke und Gutscheine.
Auch ein Barometer der Wirtschaftslage: Im November dieses Jahres gab es im Kanton Thurgau total 28 Konkurse, d.h. 15 Firmen- und 13 Privatkonkurse. Das Total der Konkurse in den ersten elf Monaten des Jahres liegt mit 270 um 10,6% höher als im Vorjahr.
15. Wichtig für den Grenzkanton Thurgau: Wer ein Schweizer Halbtax- oder Generalabonnement besitzt, fährt künftig auch in Deutschland und Österreich mit 25% Rabatt. Neu gilt ausserdem das Gleis-7-Spezialticket für Jugendliche auch auf dem Streckennetz der MThB-Nachfolgegesellschaft Thurbo.
16. Als erster von sechs Thurgauer Rettungsdiensten erhält das Team vom Kantonsspital Frauenfeld unter der Leitung von Charly Pallmert die Anerkennungsurkunde vom Interverband für Rettungswesen. Für ihn bedeute die Auszeichnung die Krönung von rund 20 Jahren Optimierungsarbeit.
17. Nach dem Untergang des Churer und des Freiburger Waffenlaufes kämpfen nun auch die beiden Ostschweizer, «St. Galler» und «Toggenburger», um ihre Existenz. Beim König der Waffenläufe, dem «Frauenfelder», geht man die Zukunft mit einer Mischung

von Waffenläufern und zivilen Sportlern an. Das Resultat: steigende Teilnehmerzahlen.

18. Der Bundesrat wählt den Thurgauer SVP-Regierungsrat Roland Eberle zum neuen Präsidenten der Eidgenössischen Kommission für Flüchtlingsfragen (EKF). Diese Wahl wird vor allem mit der starken Einbindung der Kantone in die Asylpolitik begründet.
19. «Freut euch des Lebens, weil noch das Lämpchen glüht», mit solchen Liedern wanderten in der diesjährigen Bochslnacht zahlreiche Kinder und Jugendliche mit ihren Laternen durch Weinfeld, während die ältere Generation bei Salzissen, Bölleweggen und dem Ottenberger Wein feierte.
20. Die kleinen Thurgauer Gemeinden können aufatmen, der Regierungsrat hat ihnen dieses Jahr ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk gemacht. Keine der 80 bestehenden Gemeinden soll zu einem Zusammenschluss gezwungen werden, solange sie ihre Aufgaben erfüllt.
21. Die Zuckerfabrik Frauenfeld verarbeitete dieses Jahr mehr als 664 000 Tonnen Rüben und schloss heute ihre diesjährige Verarbeitungskampagne mit einem Rekord von 102 000 Tonnen Zucker ab, davon sind 1800 Tonnen als Biozucker und 2200 Tonnen Zucker in Hefendicksaft hergestellt worden.
22. Frauenfeld auf dem Weg zur Weihnachtsstadt: Mit dem neuen dreitägigen Konzept wurde eine herrliche Atmosphäre geschaffen, die von den mehr als 100 000 Lampen hervorragend unterstützt wird. Auch die schlechte Witterung vermochte den Aufmarsch nicht zu stoppen, die Veranstalter waren zufrieden. Auch Kreuzlingen, wo bereits der zweite Sonntagsverkauf stattfand, war sehr zufrieden.
23. Juraj Bohynik, der Pfarrer der katholischen Kirche Frauenfeld, und sein evangelischer Kollege Christoph Nägeli treffen sich zu einem Gespräch über das Christkind, Wünsche und den tieferen

Sinn des Festes. Dabei lenkten sie von materiellen Wünschen ab und riefen die Welt, insbesondere Amerikas Präsidenten Bush, zur Vernunft auf.

24. Gestopfte Truthähne, Gänsebraten und andere aufwändige Gerichte stehen bei den Thurgauern immer seltener auf der Speisekarte. Ein klassischer Weihnachtsschmaus ist heutzutage Fondue, sei es nun Käse oder Chinoise, es ist schnell zubereitet und eignet sich fürs gemütliche Beisammensein.
25. 150 Leute sammeln sich frühmorgens in Frauenfeld, um vor Altersheimen mit ihrem Gesang weihnächtliche Stimmung zu verbreiten. Die Konzertreihe unter der Leitung von Robert Zuberbühler und Beat Wyss endete mit einem letzten Auftritt vor dem kantonalen Gefängnis.
26. Zehn Jahre lang war Jürg Singer, der Vorsitzende der Brennereiaufsichtsstelle, dafür besorgt, dem Staat seine zustehenden Steuern zukommen zu lassen. Jetzt kümmert sich der Landwirt aber um seinen eigenen Schnaps, für Ordnung sorgt in Zukunft ein neues Projekt der eidgenössischen Alkoholverwaltung: Neobrava. Die Daten werden direkt aus dem Bundesamt für Landwirtschaft bezogen, und der Bauer braucht lediglich ein Formular auszufüllen.
27. Pascal Lamprecht fühlt sich als Verstärkungsspieler beim wichtigsten Clubturnier der Welt sichtlich wohl. Zwar musste der 27-Jährige am zweiten Spengler-Cup-Tag mit einer Minus-1-Bilanz vom Eis, doch dank des 3:1-Sieges der Kölner Haie über Sparta Prag konnte der HCT-Verteidiger trotzdem jubeln.

Am Abend gleiten in der Kreuzlinger Bodensee-Arena die «Stars on Ice» wie glitzernde Sterne dynamisch und kraftvoll an der Premiere ihrer vierten Wintertournee über das Eis.

28. Local Area Network: Dieses Wochenende treffen sich im Eisenwerk Frauenfeld rund 100 Computer-Freaks zur ersten grossen LAN-Party. Während des zweitägigen Spielturniers halten sich die Teilnehmer mit koffeinhaltigen Getränken wach.

29. Im Schwimmbad Egelsee in Kreuzlingen schwamm man innerhalb von 24 Stunden nicht nur «Vom Bodensee bis zur Rheinquelle», man hatte um 12 Uhr bereits den Rückweg angetreten und befand sich in Brigels. Aus den 141 Teilnehmern, die insgesamt eine Strecke von 221 km zurücklegten, stach der 10-jährige Marc Herzog besonders hervor, der alleine 21 km schwamm.
30. Entlang des Thurweges musste praktisch der ganze Ulmenbestand gefällt werden, da er vom Ulmensplintkäfer befallen war. Der Bischofszeller Förster liess es sich nicht nehmen, aus den stehen gebliebenen Baumstrünken Holzskulpturen zu schnitzen, um den Wald zu schmücken, bis die Jungbäume nachgewachsen sind.
31. In Neukirch-Egnach sind Frühaufsteher gefragt, 30 Schüler versammeln sich um 3.30 Uhr zu einer Tour mit Trommeln und Kuhglocken, die dann um 6 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus bei Wienerli, Brot und Punsch endet. Der Anlass wird nicht nur von der Pfadfindergruppe und der Dorfmetzgerei unterstützt, sondern auch von zahlreichen Dorfbewohnern, welche die Kinder unterwegs mit Süßigkeiten eindecken.

Januar 2003

1. Wirklich ein Jubiläumsjahr, Napoleon, der vor 200 Jahren den Thurgau geschaffen hat, liess es sich nicht nehmen, dem Stadtammann von Frauenfeld, Hans Bachofner, zu dessen 25-jähriger Amtszeit zu gratulieren. Eine gelungene Showeinlage von Thomas Götz zum Neujahrsapéro.
2. Am heutigen Berchtoldstag fegt ein Sturm mit 97 Stundenkilometern durch die Schweiz und lässt auch den Thurgau nicht unberührt. Es kommt zu einem Grosseinsatz der Feuerwehr, da Bäume von den Strassen und Gleisen geräumt werden müssen.
3. 3008 neue Arbeitsplätze in der Agglomeration Frauenfeld. Bei einer Studie des Bundes über 14 Jahre hat sich Frauenfeld mit einer Zunahme von 23,5 Prozent den 3. Rang gesichert. Auch

Kreuzlingen und Amriswil verzeichnen Zunahmen, in Arbon gehen 128 Stellen verloren.

4. Der Tourismus am Untersee hält einen Winterschlaf, und so stösst einer, der ruhige Tage am See verbringen möchte, auf verschlossene Tore. Fast nur Hotelbesitzer, die sich auf den Seminarbereich stützen, können den Betrieb das ganze Jahr aufrechterhalten.
5. Endlich hat auch der Winter den Einzug in den Thurgau gemeistert. Niederschläge sind aber vorerst auf Eis gelegt. Für den Schlittenplausch gehts ganz nach dem Motto «es het, so langs het!».
6. Die Thurgauer Jubiläumsfahne wird von den Gemeinden in Empfang genommen.
7. Die Gemeinde Berg heisst das erste Windrad im Kanton gut. Die Anlage dient der Stromerzeugung und sei in erster Linie kein Renditeobjekt, sie solle vor allem ein Bewusstsein für alternative Energiequellen fördern.
8. Der Thurgauer Regierungsrat ist wieder komplett. Der frisch vereidigte Kaspar Schläpfer aus der FDP übernimmt in Zukunft das Departement für Inneres und Volkswirtschaft.
9. Rekordzahl: 190 Firmen mussten vergangenes Jahr Konkurs anmelden. Gefährdet sind vor allem Dienstleistungsbetriebe, Beratungsfirmen, Unternehmen im EDV- und Elektronikbereich und Transportunternehmen. Auch das Gast- und Baugewerbe hatte kein gutes Jahr hinter sich.
10. Im Thurgau sind die Anzahl Viehhalter, wie auch die Zahl der Tiere selbst, stark zurückgegangen. Die Thurgauer Kühe haben das wohl bemerkt, denn sie geben mehr Milch denn je. Sie liegen mit 500 Kilo Milch pro Braunkuh weit über dem Schweizer Rassendurchschnitt.
11. «Noch nie haben sich so viele originelle Masken um den Preis beworben», so berichteten die Veranstalter des Diessenhofer

Maskenballes, die um Mitternacht bereits über 1000 Eintritte verzeichnen.

12. Einstimmig beschliessen die 308 Delegierten des Nordostschweizerischen Schwingerverbandes, dass das eidgenössische Schwing- und Älplerfest 2010 in Frauenfeld stattfindet.
13. 50 Männer und 30 grosse Schneeräumungsmaschinen sind im Einsatz gegen den Schnee. In drei bis vier Stunden gilt es, 800 Kilometer Strassen zu pflügen und zu salzen, und das mehrere Male nacheinander. Insgesamt kommt es zu 21 Unfällen, wobei drei Personen leicht verletzt werden.
14. Die Thurgauer Passbüros schieben Sonderschichten, 300 bis 400 Anträge treffen pro Tag in Frauenfeld ein. In Bern laufen nun die Maschinen rund um die Uhr. Ob für den neuen Pass die zugesagte Frist von 15 Arbeitstagen eingehalten werden kann, ist jedoch fraglich.
15. 1296 Stunden ist der Girsbergtunnel in Betrieb. In dieser Zeit sind nicht weniger als 299 999 Autos durchgefahren. Der 300 000. Lenker staunte wohl auch nicht schlecht, als plötzlich neben dem Verkehrspolizisten Stadtmann Bieri zum Vorschein kam und ihm Blumen überreichte.
16. Wer sich vor spiegelglatten Strassen schützen will, lässt sich beim Schuhmacher für 20 Franken Eisen oder für 60 Franken eine leichtere Slip-Stopp-Sohle montieren. In Thurgauer Schuhgeschäften werden aber auch Schuhe mit eisenähnlichen Einrichtungen oder anderen fast rutschfesten Profilen angeboten.
17. Bottighofen hat einen Weltmeister. Markus Keller überzeugt in der Halfpipe und holt sich an der WM im österreichischen Kreischberg die Goldmedaille.
18. Der Musikverein Romanshorn zeigt sich bei seinem Januarskonzert von der besten Seite. Das Korps unter der Leitung von Dirigent Roger Ender überzeugt mit einem vielseitigen Programm.

19. Die Galerie Siemer in Bischofszell präsentiert das Schaffen des Erler Malers KIS. Das Titelbild der Ausstellung zeigt das Bild «Flug durch die Lebensspirale», welches ebenfalls der Titel seines neuesten Buches ist, das er mit einer Lesung in der Kornhalle vorstellt.
20. Aus für den Jordi-Betrieb in Sulgen. Die Andreas Jordi Polstermanufaktur hat die Bilanz deponiert. Andreas Jordi sitzt in Untersuchungshaft.
21. Das Seenachtsfest Kreuzlingen hat in Dieter Rausch aus Tägerwilen einen neuen OK-Präsidenten gefunden. Das Sekretariat führt Richard Weber, die Events haben Fabrizio Ribezzi und Erich Bissegger im Griff, Ruedi Blaser übernimmt das Sponsoring, Christian Schöttli ist für die Sicherheit und den Verkehr zuständig, und damit auch die Stadt vertreten ist, nimmt auch noch Stadtrat Guido Leutenegger Einsitz im neuen OK.
22. Die Wohnbevölkerung im Kanton Thurgau wuchs im vergangenen Jahr um 1691 Personen, wobei einzig im Bezirk Diessenhofen ein kleiner Rückgang zu verzeichnen ist.
23. Für Hüttlinger Schüler wird eine Projektwoche zum Thema «Gewalt» durchgeführt. In altersgemischten Gruppen wird darauf geachtet, dass die Kinder selbst Sachverhalte erkennen und Lösungen finden.
24. Die Thurgauer 10 vor 10-Moderatorin Alenka Ambroz ist Gast im Restaurant Promenade, wo sie einst als Gymnasiastin ihr Taschengeld verdiente. Jubeln kann auch die Feuerwehr Matzingen, für die gibts nämlich ein neues Fahrzeug.
25. Die Primarschulgemeinde Steckborn hat beschlossen, das Land im Areal «Zelgi» zu verkaufen. Doch zuerst müssen die Schrebergärten geräumt werden. Und die Archäologen wollen anrücken. Der Grund: Alemannengräber.
26. Die grüne Landwirtschafts- und Lebensmittelmesse in Berlin geht zu Ende, Gewinner ist unser Kanton, der seinen Umsatz

um 100 Prozent steigern konnte: die Thurgauer Produkte schufen sich in den letzten Jahren einen Namen.

Der Bodenseeraum wird schon zum dritten Mal Tatort der gleichnamigen TV-Krimi-Reihe – und es kommt noch besser – die heute ausgestrahlte Folge soll nicht die letzte sein.

27. «Alle drei bis vier Wochen stirbt ein Mitmensch auf Thurgauer Strassen», hiess es in der Unfallstatistik 2002. Doch dieses Jahr scheint wie verhext zu sein, ein 15-jähriger Schüler kommt in Oberneunforn bei einem Zusammenstoss mit einem Auto ums Leben, er ist bereits das vierte Todesopfer innert sieben Tagen.
28. Nach 200 Jahren und einer Reise durch vier Kantone ist die alte Kantonsfahne von Max Bänziger aus Erlen an ihrer Endstation angekommen: Zu Fuss will er sie ins Kantonalmuseum nach Frauenfeld tragen.
29. Im Rahmen des Luchsprojektes Nordostschweiz «Luno» sind bereits sechs Luchse freigelassen worden, der siebte wurde nun auf Thurgauer Boden ausgesetzt, nachdem er am 20. Januar im Berner Jura gefangen wurde.
30. Die Nachfrage nach Solarstrom stieg im Thurgau um 50 000 Kilowattstunden. Rund 200 000 Franken werden für die Förderung von Solarstromanlagen eingesetzt. Auch die Kirche scheint die alternative Energieerzeugung zu fördern, so thronen auf dem Dach der katholischen Kirche Steckborn Sonnenkollektoren.
31. Die Hüttwiler Nüssli-Crew mit Bauchef Thomas Haller baute aus 600 Tonnen Material die Tribünen für die Ski-WM in St. Moritz. Eine Stand-by-Crew wird ausserdem während der ganzen Veranstaltung anwesend sein, damit alles perfekt läuft.

Februar 2003

1. Wer im Thurgau in dieser Jahreszeit mit Sommerreifen herumfährt, bringt sich nicht nur in Gefahr, sondern riskiert auch, dass die Versicherungen ihre Leistungen kürzen. «Es ist falsch, bei

den Winterpneus zu sparen», so die Thurgauer Garagisten, und dieses Mal steckt nicht ihr Geschäftssinn dahinter.

2. An den Europameisterschaften in Portugal hat sich der 26-jährige Kenan Kurtovic aus Eschenz im Amateur-Thai-Boxen die Bronzemedaille gesichert. Innerhalb von zwei Jahren hat sich der ehemalige Tae Kwon Do-Kämpfer in der effektivsten und härtesten Kampfsportart nach oben geboxt.
3. Der Rickenbacher Gemeindeammann Karl Brändle eröffnet eine Woche vor den Gemeinderatswahlen, dass er nicht mehr antreten werde. Ausschlaggebend für diesen Entscheid sei die noch immer ungeklärte Frage des steuerlichen Wohnsitzes.
4. Der Thurgau wird von der weissen Pracht heimgesucht: die A7 war zwei Stunden lang für Lastwagen gesperrt. 15 Zentimeter Schnee liegen in Romanshorn, im Hinterthurgau sogar 25.
5. Wer während der Sportferien zu Hause bleibt, anstatt sich in einem der zahlreichen Wintersportorte auszutoben, braucht wenigstens in Frauenfeld und Umgebung keine Trübsal zu blasen: Während einer Woche gilt es auf der Kunsteisbahn Frauenfeld, die Kunst des Schlittschuhlaufens zu erlernen oder zu verbessern.
6. Die militärische Laufbahn junger Thurgauer beginnt nun im Kanton Zürich: Seit Montag hat das neue Rekrutierungszentrum Rüti seine Pforten geöffnet, und bereits sind zehn Thurgauer gemustert worden.
7. «Welches Bild vom Thurgau haben Sie?» lautete die Ausschreibung zum Fotowettbewerb «Ansichtssache Thurgau». 1200 Arbeiten nahmen teil, 100 wurden mit einem Preis ausgezeichnet: Die Ausstellung in Amriswil ist eröffnet.
8. In Oberwangen überreichen 40 Kinder mit Tretraktoren und Anhängern dem Regierungspräsidenten Hans Peter Ruprecht die «Gülle-Resolution» mit 2300 Unterschriften. Josef Gemperle beendet mit diesem Anlass eine Kampagne gegen Vorschriften der

Behörden, weil denen die nötige Kompetenz fehlt. «Ich will, dass die Landwirtschaft in Eigenverantwortung handelt», erklärte er weiter. Ruprecht spricht sich für die Bauern aus.

9. Wer im Hinterthurgau wohnt, kommt voll auf seine Kosten: Während das Auto in der Garage bleibt, werden die Skier angeschlallt, und auf gehts zum Nachtskifahren mit anschliessendem Fondue-Essen. In Oberwangen wurden bereits über 1000 Billette verkauft. Nicht weniger lustig geht es um den Ottenberg zu, wo zahlreiche Pisten zu einem wahren Winterplausch laden.
10. Znüni vergessen? – Kein Problem: 8000 Kilogramm Äpfel werden diese Woche an Thurgauer Schüler verteilt. Der Apfel ist eine gesunde Pausenernährung, und gerade nach den Winterferien haben die Kinder den Vitaminkick nötig.
11. 3485 Arbeitlose im Thurgau: die Arbeitslosenquote wächst tagtäglich, und weiter ist kein Ende in Sicht. Die Stellensuchenden wenden sich, in der Hoffnung auf einen neuen Job, an die Regionale Arbeitsvermittlung (RAV), doch auch diese ist mit der Situation überfordert.
12. Der Grosse Rat gibt seine Zustimmung zu 40 neuen Kantonspolizisten. Der bisherige Stand wird auf 330 Beamte erhöht.
13. Guntershausen gehört politisch zu Berg und ist auch in die dortige Kirchgemeinde eingebunden, in die Primarschule gingen die Guntershauser aber bis anhin nach Leimbach. Dies wird sich ändern: Der Regierungsrat entschied, dass sie künftig die Schule in Berg besuchen.
14. Der Vorverkauf ist eröffnet, die Vorbereitungen zum 1. Altnauer Velofestival laufen auf Hochtouren. Für Jung und Alt, für Sportler und Geniesser, und natürlich auch für die Zuschauer soll am 14. Juni etwas dabei sein.
15. Emil Brauchli aus Wagerswil ist stolzer Besitzer des Sonntagsblattes der Thurgauer Zeitung vom Samstag, 15. Februar 1903.

Das achtseitige Blatt feiert also heute seinen 100. Geburtstag. Vor genau 100 Jahren, erfahren wir weiter aus dem Fund, kostete ein Pfund Brot 18 Rappen und ein Pfund Butter 1 Franken.

16. Der Schnee auf dem Aadorfer Weiher ist verschwunden, dennoch ist der Anblick nicht weniger reizend. Der Eisweiher umsäumt von Wald, bietet Hockeyspielern ebenso viel wie Naturliebhabern.
17. Das Projekt Nichtrauchen ermöglicht Klassen, die kollektiv aufs Rauchen verzichten, 20 000 Franken zu gewinnen. 2500 Schulklassen beteiligen sich am Projekt und könnten jeden Tag einem Test unterzogen werden, heute sind die Tester im Thurgau unterwegs: Zwei Weinfelder Klassen scheiden aus.
18. Beim internationalen Schneeskulpturenwettbewerb in Schweden erreichte der Müllheimer Gabriel Mazenauer zusammen mit Pirmin Meyer den ersten Preis. Während nur vier Tagen trotzte das Zweierteam dem Zeitdruck und der beissenden Kälte.
19. In Weinfelden findet der offizielle Auftakt zum Thurgauer Jubiläumsjahr statt. Heute vor 200 Jahren hat Napoleon Bonaparte die Mediationsakte unterzeichnet.
20. Die neue Stiftung «Think Tank Thurgau» bekommt aus dem Symposium einige Ideen für die Zukunft des Kantons. 300 Personen befassen sich in Weinfelden mit den Themen Forschung, Energie und Siedlungspolitik. Klar und deutlich geht hervor: Der Thurgau muss weltoffener werden.
Seit zehn Jahren ist heute zum ersten Mal ein Thurgauer an einer Hirnhautentzündung gestorben. Das Opfer: ein 14-jähriger Junge aus Schlatt.
22. Allein am heutigen Tag entstehen auf Thurgauer Strassen Sachschäden von 33 500 Franken. In Kreuzlingen kommt es am Morgen zu einer Kollision aufgrund eines missachteten Rotlichts, in der Nacht verliert ein Lenker in Berlingen die Kontrolle über sein Fahrzeug, und auf der A7 nickt ein Lenker bei Frauenfeld kurz ein. Glück im Unglück: Es gibt keine Verletzte.

23. Während sich an den Hüttwiler Seen zahlreiche Eisläufer, Wanderer und ausgelassene Kinder auf Eis begaben, veranstalteten die Istighofer Hockeyaner auf ihrem Weiher den 2. «Gruffti Cup».
24. Zwei Schweizer Meister für den Thurgau: Der Weinfelder Ringer Daniel Schnyder holte sich bereits zum 2. Male den Titel im griechisch-römischen Stil seiner Gewichtsklasse, und der STV Wigoltingen bezwang den Titelverteidiger Rickenbach-Wilen im Damenfaustball in der Halle.
25. Der Stadtrat Frauenfeld nimmt die definitiven Zahlen der Rechnung 2002 zur Kenntnis. Die Stadt schliesst positiv mit einem Überschuss von 2,4 Millionen Franken, und die Werkbetriebe mit einem Überschuss von 1,7 Millionen Franken.
26. Der Grosse Rat will sich nicht an die Verordnung des Bundesrates halten und ist gegen eine Reduktion der 80 Thurgauer Zivilstandsämter.
27. Punkt 15.44 Uhr wird der Stadtmann, Hans Bachofner, abgesetzt und überreicht dem neuen Obernarren Hansruedi Güttinger die Insignien der Stadt Frauenfeld. Die Frauenfelder Fasnacht 2003 mit dem Motto «Aquaplaning» ist mit diesem Akt offiziell eröffnet.
28. Der Regierungsrat kündigt eine verbesserte Erschliessung der Region Arbon mit öffentlichen Verkehrsmitteln an. Mit dem Zug erreicht man bereits halbstündlich in 90 Minuten Zürich Hauptbahnhof.

März 2003

1. Der «Mostindien-Express» dampft auf Thurgauer Gleisen, ihrem Namen wird die MThB-Lok Nr. 3 jedoch nicht so ganz gerecht; zwar durchquert sie das «Öpfelland» mit viel Elan, doch geht es dabei doch eher gemächlich zu und her.

2. Zum ersten Mal in der Geschichte der Thurgauer Pferdesporttage steht die Jugend im Vordergrund. Mit viel Einsatz und Energie beeindruckte der Reiternachwuchs am wichtigsten Turniertag und sorgte für gute Stimmung.
3. Die Thurgauer Firma Stadler Rail Group vereinbart eine Zusammenarbeit mit Siemens, um die neuen Doppelstockzüge für die Zürcher S-Bahn zu fertigen. Der Auftrag sorgt bei Stadler für eine Personalaufstockung. Die neuen Züge werden ab dem Jahre 2005 im Verkehr sein.
4. In einer Denner-Filiale in Weinfelden wird eine Kartonschachtel mit 50 Stangen Zigaretten Inhalt gestohlen. Die Beute hat einen Wert von rund 2000 Franken.
5. Auch Thurgauer Schulen beteiligen sich an der Aktion «Books not Bombs» am Internationalen Schülertag. An der Kanti Frauenfeld nehmen 200 Schüler an einem Sitzstreik teil und beenden die Angelegenheit mit einem kollektiven Aufschrei.
6. Nicht nur bei uns Menschen werden Drillinge als etwas Ausserordentliches betrachtet, auch bei den Kühen handelt es sich um eine Seltenheit. Bei Weibels in Engwilen kommt es zu dieser Sensation, und die Kälber liegen weit über dem Durchschnittsgewicht: eine reife Leistung von Mutterkuh Lorena.
7. Laut Jahresbericht der Thurgauer Gebäudeversicherung wurden 11,1 Millionen Franken für Elementarschäden im Kanton aufgewendet. 1468 Fälle von Hagel verursachten im letzten Jahr Schäden in Höhe von 5,5 Millionen, 436 Überschwemmungen 4,8 Millionen und Sturmwind 768 000 Franken. Hinzu kamen 385 Brandschäden, die Kosten von 9,2 Millionen Franken verursachten.
8. Bundesrätin Micheline Calmy-Rey war bei den Thurgauerinnen zu Gast: Im Rathaus Frauenfeld wohnten rund 350 Frauen dem Vortrag der Bundesrätin bei, in dem diese dem Thurgauer Frauenparlament Mut zur Macht machte.

9. Beim Prominenten-Plausch-Eishockeyspiel werden Lokalpolitiker, Stars und Moderatoren aufs Glatteis geführt. Um die beiden bunt gewürfelten Teams in Schuss zu halten, ordnet die Moderatorin Christa Möckli ab und zu eine Sonderregelung an: Man muss ja nicht immer alles so eng sehen.
10. Trotz der 1:3-Niederlage bei Glaronie in der drittletzten NLB-Finalrundenbegegnung behaupteten die Volleyballerinnen des VBC Aadorf die Tabellenspitze. Gewinnen die Aadorferinnen ihre nächsten beiden Spiele, steigen sie in die Nationalliga A auf, was einen direkten Durchmarsch von der 1. Liga zur NLA innert zwei Jahren bedeuten würde.
11. Die Werkbetriebe der Stadt Frauenfeld überprüfen derzeit alle ihre 48 Brunnen. Jener an der Promenade mit Baujahr 1871 erhält als Erster ein neues Gesicht.
12. Ein Personenwagen kommt in Hefenhofen ins Schleudern und kam erst neben dem Geleise zum Stillstand. Dadurch kann der Intercity nach Zürich nicht passieren und bleibt knapp eine Stunde blockiert.
13. Die dritte Auflage der Weinfelder Wein- und Gourmetmesse ist eröffnet und damit gleichzeitig das Tor ins Schlaraffenland. Die ausgestellten Nahrungsmittel werden nach Herzenslust probiert und verglichen, und Gastköche aus dem ganzen Kanton zeigen ihre Kochkunst in der Showküche.
14. Die Internationale Bodensee-Hochschule wird vom Kooperationsrat offiziell eröffnet. Präsident Gerhart von Graevenitz, Rektor der Universität Konstanz, erklärt, dass der Verband konkrete Arbeit leisten will, um Bildungsgrenzen zwischen den Universitäten und Fachhochschulen um den See abzubauen. Mit 1,5 Millionen Franken für die Verwirklichung von Projekten beginnt nun eine Versuchsphase von drei Jahren.
15. Der erste Biberpfad der Schweiz wird in Pfyn eröffnet. Für das Ablaufen des gesamten Pfades von fünf Kilometern sollte man

etwa drei Stunden einkalkulieren, die Tiere zeigen sich jedoch kaum vor Einbruch der Dunkelheit.

16. Der TV Amriswil verpasst das Playoff-Final nur sehr knapp. Mit einem Satzverhältnis von 3:2 entscheidet Näfels die Best-of-3-Reihe für sich. Für die Thurgauer heisst es nun möglichst schnell wieder auf Touren zu kommen, um den dritten Meisterschaftsrank zu erkämpfen.
17. Eine aufmerksame Passantin bemerkt einen Ölfilm in der Aach. Die Feuerwehren Amriswil und Hefenhofen errichten Bachsperrungen und verhindern damit ein grösseres Fischsterben. Den Verantwortlichen wird der Vorfall teuer zu stehen kommen.
18. Der Versicherungskonzern Bâloise schliesst in der Schweiz 16 Generalagenturen und vier Leistungszentren, wobei rund 120 Stellen wegfallen. Das Leistungszentrum Frauenfeld wird ins Zürcher integriert, und die Generalagentur Kreuzlingen wird mit der Frauenfelder zusammengeschlossen.
19. Bereits zum vierten Mal in Folge kann der Kanton Thurgau eine laufende Rechnung mit einem Finanzierungsüberschuss vorweisen. Drei Millionen Franken beträgt das Plus für 2002. Dennoch soll weiterhin gespart werden, verkündet der Thurgauer Regierungsrat Roland Eberle.
20. 1700 Mittelschüler aus dem ganzen Kanton demonstrieren auf dem Weinfelder Marktplatz gegen den Krieg im Irak. Die Kantonschüler und Seminaristen marschieren von Frauenfeld und Kreuzlingen aus nach Weinfeld, wo Gewerbe- und Oberstufenschüler sie kurz vor Mittag in Empfang nehmen.
21. Zum ersten Mal werden flächendeckende Schwerverkehrskontrollen durchgeführt. Im Thurgau stehen 14 Beamte im Einsatz, die insgesamt 150 Fahrzeuge kontrollieren. Es werden 62 Verzeigungen ausgesprochen.

22. Tag der offenen Tür oder Samstag-Rundschau, die neue Veranstaltung im Zusammenhang mit dem 200-Jahr-Jubiläum ist ein Erfolg. Der dritte Anlass rund um Getreide verzeichnet ausserdem Besucherrekord: 6000 Besucher kommen nach Roggwil zur Bioforce AG, und bei der E. Zwicky AG in Hasli sind es 4000.
23. Seit 30 Jahren setzt sich Ursula Brunner-Storz mit Engagement für einen fairen Handel von Bananen ein. Die soziale Pionierleistung der Frauenfelderin wird mit dem mit 50 000 Franken dotierten Zuger Kulturpreis ausgezeichnet.
24. Die Landi Seerücken erarbeitet mit vier Mitarbeitern einen Umsatz von 3,7 Millionen Franken. Der Standort soll nun mit einem Neubau gestärkt werden. Präsident, Geschäftsführer und Vorstandsmitglieder versammeln sich zum Spatenstich.
25. Auf dem Areal der Kibag in Weinfeldern hat die Entsorgung von rund 700 Tonnen Altpneus begonnen, die ein konkursites Unternehmen zurückgelassen hatte. Kostenträger der Entsorgung sind Gemeinde und Kanton sowie die Kibag als neue Besitzerin des Areals.
26. Die Gasversorgung Romanshorn AG möchte einen aktiven Beitrag für den Klimaschutz leisten und rüstet schrittweise ihre Fahrzeugflotte auf Erdgasantrieb um. Der erste Kleinbus ist startklar für seine erste Service-Tour.
27. Im Münchwiler Gerichtssaal geht es schon fast amerikanisch zu und her. Tierschützer Erwin Kessler und ein Arboner Anwalt treffen sich immer wieder vor Gericht. Verhandelt werden dabei Ehrverletzungs- und Verleumdungsklagen. Sogar der Gerichtspräsident verliert die Geduld und bittet die beiden Parteien, mit den Kindereien aufzuhören, um sie nicht in ein paar Wochen am selben Ort wieder zu treffen.
28. Das Berufsbildungszentrum in Weinfeldern feiert sein 25-jähriges Bestehen. Obwohl 25 Jahre historisch gesehen eine kurze Zeit seien, so Bernhard Koch, sei doch beachtlich, was sich in dieser

Zeit für eine Entwicklung zugetragen habe. So werden Schulunterlagen heute nicht mehr mit Brennsprit und Umdrucker vervielfältigt, und auch die seitenlangen Liebesbriefe werden jetzt in verkürzter Form als SMS übermittelt ...

29. Eine weitere Festlichkeit zum Kantonsjubiläum findet in Gerlikon statt. Der renovierte Dorfplatz soll der Gemeinschaftspflege dienen, denn diesen Zweck hatte das Milchhüsli bereits einmal, als sich dort noch regelmässig Milchbauern trafen. Den Sponsoren wird für ihre Grosszügigkeit gedankt, und mit dem Jugendmusikkorps Frauenfeld und einem kleinen Apéro ist im Nu ein Fest im Gange.
30. 31 000 Besucher waren die letzten fünf Tage auf dem Areal der Zuckerfabrik zu Gast. Die diesjährige Thurgauer Frühlingsmesse schliesst ihre Tore: Sowohl Veranstalter wie auch die Aussteller sind mit dem Aufmarsch zufrieden.
31. Anstelle der alten Frauenfelder Kanti-Turnhalle soll bis im Herbst 2006 ein neues kantonales Verwaltungsgebäude zu stehen kommen. Einzig das Volk kann sich dem Vorhaben noch in den Weg stellen, Ende 2004 soll nämlich darüber abgestimmt werden.

April

1. «Achtung, fertig Charlie!» heisst der neue Schweizer Spielfilm, der im September unsere Kinos erobern will. Momentan ist bereits die Stadtkaserne Frauenfeld unter der Kontrolle von Regisseur Mike Eschmann, und ganze vier Minuten Film sind am Ende der heutigen Dreharbeiten im Kasten.
2. Innovativ ist immer gut, flexibel und mobil zu sein, in der heutigen Welt unentbehrlich. Mit diesem Gedanken packt Jacqueline Meier ihren Coiffeursalon ins Auto und bedient fortan ihre Kunden im Raum Dussnang zu Hause. Die Nachfrage fürs «Hair-Taxi» ist vor allem bei jungen Müttern oder älteren Personen sehr gross.
3. Eines der modernsten Hochregallager wird in der Bischofszeller Nahrungsmittel AG in Betrieb genommen. Die vollautomatische,

computergesteuerte Anlage kostet 12 Millionen Franken und fasst bis zu 9560 Paletten.

4. In Neukirch-Egnach wird eine Angestellte der Thurgauer Kantonalbank frühmorgens von einem Bankräuber überrascht. Der Täter konnte mit einer Beute von 400 000 Franken fliehen, die 31-Jährige blieb unverletzt.
5. Mit Protestkäufen geht der Verband Thurgauer Milchproduzenten gegen die Grossverteiler vor, die Milch zu Dumpingpreisen verkaufen. Sie kauften packungsweise Billigmilch, um sie zu realistischen Preisen weiterzuverkaufen. Die Aktion findet vor Thurgauer Migros-Filialen statt, und der Gewinn wird der Glückskette zufließen.
6. Die Panflötenliebhaber, die sich in der Aula der Jugendmusikschule Weinfelden einfinden, kommen voll auf ihre Rechnung. Mit anregender Abwechslung zeigen dort zwei Panflötisten zusammen mit Klavierbegleitung ihr Können.
7. Hoher Besuch für die Badi Frauenfeld zur Eröffnung der zweiten Bauetappe: Beim Spatenstich sind gleich drei Stadträte anwesend. Das Schwimmbad wird im Mai 2004 in neuem Glanz erstrahlen.
8. Die beiden Thurgauer Kantonsspitäler sind auf allfällige Sars-Erkrankungen vorbereitet. Bis zu 20 Patienten könnten pro Spital untergebracht werden. Münsterlingen hat mit Martin Krause sogar einen Spezialisten für Infektionskrankheiten.
9. In Müllheim wird auf dem stillgelegten Grüneta-Kamin ein Rohbau für ein Storchennest befestigt. Man erhofft sich damit, die Störche anzuziehen, die bereits in der letzten Woche einige Runden um den Kamin gedreht haben.
10. An der ausserordentlichen Gemeindeversammlung wird in Bottighofen ein neuer Hafen deutlich angenommen. Mit 20 Prozent Stimmbeteiligung ist der Aufmarsch im Dorfzentrum riesig: 242 Bottighofer.

11. Gegen den Hagel hat man schon vieles versucht, nur waren die Erfolge nicht immer so überzeugend. In Fimmelsberg zündet der Hagelschütze Adolf Pösch Silberjodid-Raketen, nachdem er die Gewitterfronten ausgiebig beobachtet hat.
12. Mit 140 Jahre altem Wein wird auf dem Arenenberg die Eröffnung der grenzüberschreitenden Ausstellung «Napoleons Liebeschwüre» gefeiert. Unter den 300 Gästen ist die französische Generalkonsulin, und auch der Adel ist vertreten.
13. Insgesamt 50 Alphornbläser beherbergt der Landgasthof Seelust in Egnach. 30 Minuten dauert das Konzert an diesem frühlinghaften Tag.
14. 200 Jahre Grosser Rat und aus dessen Arbeit 65 399 Protokollseiten in 130 Bänden. Alles was im Kanton Rang und Namen hat, kommt zur Jubiläumssitzung, und so schritten die Ratsmitglieder wie einst vor 200 Jahren nach der Andacht in der evangelischen Kirche ins Rathaus.
15. Die Bernina-Gruppe meldet für das Jahr 2002 ein Rekordergebnis von 247 Millionen Nettoumsatz. Als Osterüberraschung erhielten alle Mitarbeitenden einen 14. Monatslohn.
16. Gegen Zug erlebt der 1-Liga-Club FC Kreuzlingen seinen 4. Sieg in Serie. Die Thurgauer Fussballer dominierten das Spiel deutlich und sicherten sich den 10. Tabellenplatz.
17. Mit einer Änderung des kantonalen Gesundheitsgesetzes will der Regierungsrat neu auch ausländische Diplome von Ärzten anerkennen.
18. Rund 150 Schweizer nehmen am traditionellen Bodensee-Ostermarsch teil, bis sie an der Grenze der Konstanzer Friedenszug empfängt. An die 1000 Menschen finden sich zur Schlusskundgebung im Stadtpark ein.

19. Wegen des tiefen Wasserstandes können zwischen Diessenhofen und Stein am Rhein keine Kursschiffe fahren. Die schiffahrtsmässige Lücke überbrücken die Züge der Thurbo.
20. Die Tankstellenshops bleiben geschlossen, denn seit dem 1. Januar dürfen die Geschäfte an hohen Feiertagen nicht mehr geöffnet haben. Es kommt zu kleinen Chaos, da sich die Kunden nicht gewöhnt sind, mit Kärtchen zu tanken.
21. Der heutige Ostermontag steht wieder einmal ganz im Zeichen des Sports. Beim Amriswiler Osterspringen ist fast die gesamte Elite der Schweizer Springreiter anwesend, in Frauenfeld bekommen die Moto-Cross-Fans zum ersten Mal den Shorley Free-style Contest zu sehen, und oberhalb von Steckborn findet der 48. Weinfelder OL statt.
22. 1000 Golfbälle, welche am Wochenende in Lipperswil von vier Jugendlichen zwei Stunden lang vom Platz aufgenommen und abtransportiert worden waren, kehren heim. Jetzt bleibt nur noch eine Frage offen: Wo sind die restlichen 4000 Bälle?
23. Die Kantonsschule feiert: Die Big-Band der Kanti Frauenfeld spielte zum Auftakt des Jubiläumsjahres, und Projektleiter Stefan Casanova stellt das Programm der 150-Jahr-Feier im September vor.
24. Die interkantonale Luftqualitätsüberwachung «Ostluft» veröffentlicht die letztjährigen Messergebnisse, welche die Luftqualität weiterhin als ungenügend einstufen. Zum ersten Mal seit 1990 sind die Stickoxidwerte wieder angestiegen.
25. In Eschenz ist man der Frischwasserleitung aus dem Jahre 182 nach Christus auf die Spur gekommen. Der Fund, eine Brunnenanlage, die gesamtschweizerisch die einzige ihrer Art und Grösse ist, erblickt das Tageslicht.
26. Nach einer Ska-Party im Eisenwerk werden zwei Jugendliche, 15- und 17-jährig, von Unbekannten überrascht und spitalreif geschlagen, wobei der Jüngere nur knapp überlebt.

27. Die Kunstturnelite gastiert in der Frauenfelder Eishalle. Die Schweizer turnen für die Aufnahme ins Nationalkader für die Weltmeisterschaften in Anaheim/Ca USA. Auch die Thurgauer erkämpfen sich ein paar interessante Ränge.
28. Gegen einen Abbruch der alten Signalbrücke im Bahnhof Romanshorn setzt sich das Departement für Bau und Umwelt ein. Romanshorn verfüge im Thurgau über das wichtigste Bahnhofareal mit Denkmalcharakter, schreibt das DBU in seiner Mitteilung.
29. Das Amriswiler Unternehmen SMA Spezial-Mechanik AG hat ein Gerät entwickelt, das gleichzeitig Wasser aufbereiten und Strom erzeugen kann. Der «Mobile Cube» ist einfach zu handhaben, sehr mobil und funktioniert mit fünf Solarpaneelen und Windkraft.
30. Zehn Schülerbands treten an der Frauenfelder Talentnacht im Klösterli auf. Stolze Eltern fotografieren, und die Schüler feuern ihre Klassenkameraden an. Kritik an den verschiedenen Musikrichtungen gibt es für einmal keine, und einige müssen sogar bekennen, dass sie den nötigen Mut nicht hätten.

Mai 2003

1. Daniel Seiler präsentiert seinen Super-Edelbrummi mit 1100 PS und 5,8 Tonnen, mit dem er noch diesen Monat an den Truck-Race-Europa-Meisterschaften in Portugal teilnimmt.
2. Als erste Gaststätte in der Region Weinfelden lässt sich die Genossenschaftsbeiz Frohsinn zertifizieren. Die «Knospe» ist ein Garant für biologische Küche und ein Geschenk an die Gäste zum 15-Jahr-Jubiläum.
3. Die Klinik Littenheid lädt zum Tag der offenen Türe auf ihr Gelände ein. Es werden Behandlungsmöglichkeiten erklärt, und die von den Patienten gefertigten Gegenstände können auf dem «Frühlingsmarkt» erworben werden.

4. Ein Fallschirmspringer stürzt in einem Acker bei Sitterdorf ab und verstirbt noch auf der Unfallstelle.
5. Im Vergleich zu Winterthur und der Stadt St. Gallen sind die Benzinpreise in Frauenfeld im Schnitt 5 Rappen höher. Die Erklärung für diesen Zustand liegt im harten Konkurrenzkampf, den unsere Nachbarkantone im Moment zu bestreiten haben.
6. Dem Papst wird einmal mehr die Treue geschworen, und dieses Mal ist auch ein Frauenfelder dabei. Am 476. Jahrestag des Sacco di Roma, bei dem 147 Schweizergardisten die Verteidigung des Papstes mit ihrem Leben bezahlten, sind 33 neue Gardisten in die kleinste Armee der Schweiz aufgenommen worden.
7. Am Bezirksgericht Weinfelden beginnt der Prozess gegen die zwei mutmasslichen Täter, die am 3. Februar 1996 bei einem Postüberfall eine Angestellte brutal mit acht Schüssen ermordeten. Während die Verteidigung wegen Reue für reduzierte Strafen plädiert, will die Anklage den Haupttäter lebenslänglich hinter Gitter bringen.
8. Bischofszeller Oberstufenschüler testen das Wissen der Erwachsenen über ihren Kanton. Im Rahmen des Kantonsjubiläums wird dann in der Schulküche auch ein besonderes Thurgau-Menü gekocht – mit viel Äpfeln natürlich. Haben Sie gewusst, dass man Himbeeren «Ömpele» nannte?
9. Wasserball-Leader Kreuzlingen schickt den Zuger Club Aegeri gleich mit einer brutalen 12:6-Packung nach Hause.
10. Nachdem Conny Arnold nach einer Sportverletzung die Wichtigkeit der Füsse am eigenen Leibe spürte, fing sie an, sich mit der Anatomie, Physiologie und Dermatologie des Fusses zu befassen. Heute ist es so weit, in ihrem neuen Ladenlokal in Amriswil widmet sie sich ganz der kosmetischen Fusspflege.
11. Der Weinfelder Johannes Keller wird in Zürich an der Preisverleihung des nationalen Wettbewerbs «Schweizer Jugend forscht»

für seine Arbeit «Einfluss der Kielform auf den Cembaloklang» ausgezeichnet. Der Maturand der Kantonsschule Frauenfeld vertritt nun die Schweiz beim europäischen Wettbewerb in Budapest.

12. Jetzt haben wir den Salat! Weil es zu warm ist, wächst dieser nämlich schneller, als man ihn essen kann. Allein im Thurgau mussten rund 250 000 Kopfsalate und 50 Tonnen Eisbergsalat umgepflügt werden.
13. Mit der Einführung des neuen Fahrplans auf Hinterthurgauer Buslinien kamen die Reklamationen. Der Kanton hat nun reagiert und gemeinsam mit der Bus Ostschweiz AG und den betroffenen Gemeinden einen neuen Fahrplan ausgearbeitet.
14. Um einen Landabtausch zwischen Bauern zu ermöglichen, muss in Eggethof ein Wiesenbächlein weichen. Das Angebot eines neuen grösseren Baches als Alternative überzeugt den Kanton. Die Gemeinde kann im gleichen Zug ein Entwässerungsproblem lösen.
15. In der Nacht kommt es in einer Tiefgarage in Frauenfeld unter sechs Mehrfamilienhäusern zu einem Brand. 130 Personen müssen für einige Stunden evakuiert werden. Verletzt wird niemand, der Sachschaden beträgt rund eine halbe Million Franken.
16. Die in der Kunststofftechnologie tätige Compotech AG weiht zusammen mit Kunden, Geschäftspartnern und Behörde ihren neuen Standort in Weinfelden ein. Die Firma fertigt die Innenverkleidungen für die neuen ICE-Hochgeschwindigkeitszüge.
17. In der Kartause Ittingen findet der 23. Eidgenössische Jagdhornbläser-Wettbewerb statt. Rund 583 Jagdhornbläser beteiligen sich am Wettbewerb.
18. In der Region Hinterthurgau muss man das motorisierte Fahrzeug stehen lassen, um den Rösslitaxis für einmal den Vortritt zu gewähren. Der Bewegungstag Nathurgau gibt vielen die Chance,

die schöne Region in Ruhe zu entdecken, zu erleben und zu geniessen.

19. Auf dem Weinfelder Marktplatz sind die Vorbereitungen für die Europameisterschaften der Sportholzfäller im vollen Gange. Gross und Klein beobachtet den Mattwiler Mario Moser bei seiner Schnitzarbeit mit der Motorsäge an einer Holzkuh.
20. Für Europas grösste Bierbrauerei, die Heineken Amsterdam, baut die Schmid AG in Eschlikon eine grosse Anlage für die Verbrennung von Biertreber, einem bei der Bierherstellung anfallenden Abfallprodukt.
21. In den Läden der Migros Ostschweiz sind ab heute Frischwaren aus Ostschweizer Produktion mit dem Signet «Aus der Region. Für die Region.» gekennzeichnet.
22. Mit 14 verschiedenen Themen beginnt die Projektwoche des Pestalozzi-Schulhauses in Weinfeld. Ob Fotografie, Tanzsport, Gesang oder auf dem PC programmieren, die Kinder sind Feuer und Flamme für ihre Projekte.
23. Der heutige Tag steht ganz im Zeichen des Orientierungslaufes. Für den Schweizer Weltrekordversuch starten auch 14 000 Thurgauer Schüler am Freitagmorgen. Am Abend treffen sich die besten Schüler aus dem Kanton auf der Kleinen Allmend in Frauenfeld für einen Finaldurchgang.
24. Ruth Metzler steht in Frauenfeld Rede und Antwort. Dass das Gewaltpotenzial unter Jugendlichen mit einer guten Familienpolitik zu verringern sei, pflichtet ihr auch CVP-Präsident Philipp Stähelin bei. Fälschlicherweise sieht die Polizei in der gleichzeitig stattfindenden Demonstration gegen rechte Gewalt eine Gefahr für die Bundesrätin und zwingt sie zu einem überstürzten Aufbruch.
25. Auch wenn das Wetter nicht ganz mitspielt, ist der erste grenzüberschreitende Flohmarkt Konstanz-Kreuzlingen doch ein Erfolg und lockt viele Besucher aus ganz Europa an.

26. Für den Raubmord an einer Pöstlerin in Mettlen muss der Haupttäter 19 Jahre ins Zuchthaus. Sein Komplize wurde wegen vorsätzlicher Tötung zu einer Zuchthausstrafe von insgesamt 15 Jahren verurteilt.
27. Im Thurgau arbeiten die Grenzwächter mit dem automatisierten Fingerabdruck-Identifizierungs-System Afis. Die Fingerabdrücke dürfen nur unter bestimmten Voraussetzungen genommen werden und dienen der Verbrechensbekämpfung.
28. Die geplante Schlüsselübergabe von Arbons Stadtmann Giosch Antoni Sgier an seine Nachfolgerin muss ohne ihre Anwesenheit abgehalten werden. Lydia Buchmüller nimmt den falschen Zug und fährt nach Bern.
29. Sulgen ist um eine Attraktion reicher – nachdem die Aussenanlage nun schon fast zwei Wochen in Betrieb ist, kann man nun auch die Innenbahnen der Kartbahn benutzen.
30. Märstetten hat eine Regelung aufgestellt, welche die Begräbniskosten für konfessionslose Verstorbene festhält.
31. Die Sonne geht als Sichel auf, es kommt zu einer teilweisen Sonnenfinsternis, die um 5.24 Uhr ihren Höhepunkt erreicht. Die Sonne, respektive die 25 %, die von ihr zu sehen sind, geht im Thurgau erst 6 Minuten später auf.

Juni 2003

1. In Romanshorn wird der grösste nationale Minigolf-Anlass ausgetragen. Zehn Herren- und acht Damentteams messen sich an der Mannschafts-Schweizer-Meisterschaft der Nationalliga A. Der Jonglierkünstler Paul Sahli nimmt diese Gelegenheit beim Schopf und stellt zwei neue Weltrekorde im Jonglieren mit Minigolf-Bällen auf.
2. Der letzte Drehtag der Reise von Kreuzlingen nach Stein am Rhein für die Sendung «Fensterplatz» auf SF1 findet im Steck-

borner Heimatmuseum statt, wo Trudi Dreher vor laufender Kamera klöppelt.

3. Sieben Männer aus der rechten Szene befinden sich in Untersuchungshaft. Ein Teil von ihnen gesteht, in die Schlägerei verwickelt gewesen zu sein, bei der am 27. April zwei Jugendliche in Frauenfeld schwer verletzt wurden.
4. In Münchwilen wird die grösste Biogasanlage der Schweiz gebaut. Als Nebenprodukt der Schlachtabfall-Entsorgung der Hunziker Food Recycling AG können 3000 Haushalte mit Ökostrom versorgt werden.
5. Mit seiner Ausstellung «Zoll – frei schwimmen» am Hauptzoll Kreuzlingen-Konstanz sorgt Markus Brenner für angeregte Gespräche und philosophische Betrachtungen über die Grenze und deren vielfältige Bedeutung.
6. Zöllner sind nicht nur auf der Suche nach Schmuggelware, sie sammeln auch Polizei-, Zoll- und Militärmützen. So befindet sich am Hauptzoll bei der deutschen Grenzschutz die wohl grösste internationale Mützensammlung.
7. Achtung, Eisberg in der Badi Steckborn! Eine schwimmende Kletterwand mit Rutsche trohnt diese Badesaison auf dem Untersee.
8. Literatur und Musik – Nobelpreisträger Imre Kertész tritt mit seinem Buch «Die exilierte Sprache. Essays und Reden» zusammen mit dem Pianisten Andràs Schiff an den Ittinger Pfingstkonzerten auf.
9. Drei Wildtiere werden angefahren und liegen gelassen. Den Jagdaufseher Christian Haffter ärgert dieser Sachverhalt, denn die Tiere können meist nicht mehr verwertet werden. Fährt man ein Tier an, muss man das dem Jagdaufseher melden, egal zu welcher Tageszeit.

10. Zwischen Weinfelden und Rothenhausen kann man seit genau 550 Jahren trockenen Fusses die Thur überqueren. In dieser Zeitspanne wurde die Brücke achtmal neu gebaut.
11. Die Fima Hefti Reisen AG präsentiert als erstes Unternehmen in der Schweiz einen behindertengerechten Reisebus.
12. Das Bundesamt für Veterinärwesen meldete drei neue Fälle von Rinderwahnsinn – einen davon im Kanton Thurgau. Es ist der zehnte BSE-Fall in Thurgauer Ställen seit 1990.
13. Neunmal war er fast fertig, neunmal wurde er nochmals verworfen und neu entworfen. Beim zehnten Mal hat es nun endgültig geklappt: nach 150 Stunden Arbeit steht der Stadtplan fürs Jubiläumsfest.
14. Der Jugendchor Frauenfeld führt das Musical «König David» auf. Die Kinder im Primarschulalter singen und spielen unter der Leitung von Christoph Wartenweiler und Hans Stettler im Pfarrzentrum Klösterli in Frauenfeld.
15. Am 14. Schweizer Jugendmusikfest in Chur hat die Jugendmusik Kreuzlingen ihren Titel erfolgreich verteidigt. In der Höchsthöhe mit Evolutionen erreichten sie in der Marschmusikdarbietung den 1. Rang.
16. Fachleute aus 37 Nationen besuchen die Schreinerwerkstatt im Berufsbildungszentrum Weinfelden. Sie verschaffen sich einen Einblick in die Lehrlingsausbildung der Thurgauer Schreiner.
17. Das seit zwei Jahren existierende Fussballnachwuchs-Ausbildungszentrum zieht grundsätzlich eine positive Bilanz, sucht aber weiter nach Wegen, um die finanzielle Lage zu verbessern. Es spielen bereits zwei Schüler in der Junioren-Nationalmannschaft.
18. Die neue Rundsteuerung für die Messstation «Näggenberg» des Elektrizitätswerks Münsterlingen ist im Einsatz. Das Gerät koor-

diniert den Strombedarf, damit der Spitzenbezug an Elektrizität möglichst tief gehalten wird.

19. Die Beiträge an den Tierseuchenfonds schwanken zwischen drei Rappen und sechs Franken pro Tier und Jahr. Für Bienen macht die Regierung eine Ausnahme.
20. Die Jugend des Kantons feiert in Romanshorn den 200. Geburtstag. Rund 5000 Jugendliche geniessen die vielseitigen Angebote am See.
Trotz des verstärkten Polizeiaufgebotes konnte ein Überfall von fünf jungen Burschen auf drei Jugendliche nicht verhindert werden. Diese wurden massiv bedroht und ausgeraubt.
21. Ein neuer Verein ist geboren: Offkultur koordiniert Konzerte, Partys, literarische Veranstaltungen wie die Poetry Slams und will auch Film und Theater in der Region Frauenfeld fördern.
22. 22 Boote nehmen an der Jubiläumsregatta, 75 Jahre Yacht-Club Romanshorn, teil. In der Klasse der 75er Nationale Kreuzer sind bis auf ein Schiff alle um die 80 Jahre alt.
23. Mächtige Holzskulpturen von Peter Abegg an der Steckborner Seepromenade laden zur Begegnung und Auseinandersetzung.
24. Der beste Emmentaler kommt aus dem Thurgau: Käsermeister Josef Notz aus Altnau gewinnt den Swiss Cheese Award 2003.
25. Die beiden Landschaftsgärtner aus dem Oberthurgau, Mathis Schnyder und Martin Schefer, sind Weltmeister in ihrem Metier. An den Berufsweltmeisterschaften in St. Gallen holten die beiden eine Goldmedaille für die Schweiz.
26. Ältere, pflegebedürftige Menschen können durchaus in den Urlaub fahren: ins Altersheim. Die Gäste werden in den Heimalltag integriert und kommen so mit anderen Menschen in den Kontakt.

27. Bei drei Bränden in Eschenz und Wagenhausen finden 19 Kühe in den Flammen den Tod. Es entsteht Sachschaden von über einer Million Franken. Brandstiftung wird vermutet.
28. Mit einem Behördenapéro und verschiedenen Aktivitäten feiert Weinfelden das 75-jährige Bestehen der Badi an der Thur. Mutige dürfen sogar mit einer Sauerstoffflasche untertauchen.
29. Ein Rosenmeer schmückt die Gassen von Bischofszell. Für eine Woche ist das Kleinstädtchen nun die Rosenstadt der Schweiz. Die Rosen haben aber nicht nur dekorativen Charakter, auch der Gaumen darf sich an feinen Köstlichkeiten aus Rosenblüten erfreuen.
30. Das Hauptleitungsnetz des Gaswerks Frauenfeld wird seit heute mit so genannten Handteppichen auf Leckstellen überprüft. 50 Kilometer Erdgasleitungen werden dieses Jahr kontrolliert.

Juli 2003

1. Vor 40 Jahren liessen sich die ersten Polizeibeamten aus dem Thurgau zu Tauchern ausbilden. Die elf Polizeitaucher stehen untereinander in Funkkontakt und werden bei Suchaktionen von ertrunkenen Personen oder zur Bergung von Fahrzeugen eingesetzt.
2. Die parlamentarische Finanzkommission wird in Weinfelden aufgelöst. Um einen dritten Wahlgang zu umgehen, müssen sich die drei Kandidaten, die im zweiten Wahlgang je 15 Stimmen erhielten, auf ihr Glück verlassen. Thomas Bornhauser, FDP, scheidet aus.
3. Im Seebachtal bei Thomas Wägeli beginnt heute die dreimonatige Tabakernte. Der Anbau hat Tradition in der Umgebung und fordert grosses Spezialwissen.
4. Die Schönholzerswiler, Wigoltinger und Märstetter Oberstufenschüler sind die besten Kletterer des Kantons. Sie gewinnen den vom Sportamt und Elektrizitätswerk Thurgau ausgeschrie-

benen Wettbewerb «Wir klettern auf das Matterhorn» und erhalten je 1000 Franken.

5. Dreifache Open-Air-Stimmung im Thurgau: In Messenriet, Frauenfeld, spielte man am Open Air Young for Young für krebskranke Kinder, in Eschenz liessen die Mönche ihre Kutten am Clean-Open-Air rocken, und auch in Romanshorn stimmte das Ambiente am erstmaligen Tanklager-Open-Air.
6. Zur Thurwanderweg-Eröffnung finden entlang der Thur verschiedene Veranstaltungen statt. Es wird sogar ein eigenes Bier gebraut, das mit dem Slogan «Ein Bier, so erfrischend wie ein Bad in der Thur» an den Mann gebracht wird.
7. Die KVA stinkt zum Himmel! Die Kapazitäten der KVA sind derzeit ausgeschöpft, und der Müll wird in grosse Ballen verpackt vor der Anlage deponiert. Die Anwohner fordern eine erträglichere Lösung.
8. Im Thurgau sollen die Lehrkräfte sowie die Schüler im Unterricht wieder konsequent hochdeutsch sprechen, empfiehlt die Erziehungsdirektorenkonferenz.
9. Auch die Polizei lässt sich den TZ-Sommer-Plausch Kartanlass nicht entgehen, und so setzt sich in Weinfeldern auch der eine oder andere Polizist in einen Go-Kart.
10. Titelverteidiger Daniel Hubmann aus Eschlikon gewinnt an der OL-Junioren-WM in Estland die Bronzemedaille in der Langdistanz. Kurzstreckenweltmeister Matthias Merz aus Beinwil lief auf Rang 2.
11. Auf dem Dach der Kantonsschule Frauenfeld sind 80 Quadratmeter Flachkollektoren für die Vorwärmung des Brachwarmwassers geplant. Mit dem produzierten Solarstrom könnte man zwölf Einfamilienhäuser mit warmem Wasser eindecken. Hinter dem Frauenfelder Obergericht liegt jetzt stattlich, wie in grossen Städten, Frauenfelds neues Arboretum.

12. Die in Kreuzlingen lebende Astrid Krähenmann gewinnt mit einer Arbeit über die Thurgauer Sprache den Förderpreis der Stadt Konstanz. Lange Konsonanten am Satzanfang seien eine Rarität, und deshalb bezeichnet sie unseren Dialekt als «exotisch».
13. Eine 23-jährige Schweizerin ist mit mehreren Messerstichen getötet worden. Die junge Frau wird in ihrer Wohnung in Arbon tot aufgefunden.
14. Zum letzten Mal beginnt nun die 15-wöchige Rekrutenschule. Bei einer Befragung in Frauenfeld stellt sich heraus, dass die Rekruten bei der Wahl ihres Schulbeginns nicht auf die Dauer geachtet haben.
15. Dieses Jahr vergnügen sich die Kinder im Bodensee mit Algen-schlachten. Weil wegen des geringen Wasserstandes und der intensiven Wärme die Wasserpflanzen besonders gut zum Vorschein kommen, lädt das grüne Gewächs buchstäblich dazu ein. Aus den Fliessgewässern des Kantons darf auch kein Wasser mehr auf Salat-, Mais- oder Gemüesfelder gepumpt werden.
16. Aufatmen heisst es für die Bevölkerung am Untersee und Rhein. Die Brandserie in Wagenhausen und Eschenz ist geklärt. Die Kantonspolizei verhaftete einen 36-jährigen Mann aus Thayngen.
17. Nur Kantonsangestellte mit einem Pensum von maximal 15 Prozent dürfen dem Grossen Rat angehören, besagt ein neues Gutachten. Die Betroffenen, vor allem Lehrer, dürfen jedoch ihre Amtszeit zu Ende führen.
18. Anita Fahrni aus Islikon ermöglicht zwei mongolischen Deutschlehrerinnen eine Teilnahme an den schweizerischen Lehrerfortbildungen in La Chaux-de-Fonds. Diese berichten, dass Deutsch in der Mongolei nach Englisch die zweite Fremdsprache sei und Weiterbildungen kaum angeboten werden.
19. Bei tropischen Temperaturen wird in Kesswil die 6. Bodensee-Brocante mit grossem Flohmarkt abgehalten. Über 10 000 Be-

sucher kommen ins Rosendorf, um im Angebot von rund 250 Ausstellern zu stöbern.

20. 2500 Besucher reisen auf das Lagergelände des kantonalen Sommerlagers der Pfadi Thurgau, Kala'03, unterhalb von Neukirch-Egnach. Der Lagerturm mit seinen 22 Metern und die Schmalspureisenbahn zählten zu den vielen Höhepunkten.
21. Das Bezirksgericht Münchwilen weist Erwin Kesslers Ehrverletzungsklage gegen den Autor der Dissertation «Das Schächtverbot in der Schweiz» und den Verlag, in dem sie erschien, ab – und stellt fest, dass Kessler die Persönlichkeit des Autors verletzt hat. Kessler hat nun 10 000 Franken zu bezahlen.
22. Brandgefahr und Trockenheit sind nach Meinung des Thurgauer Regierungsrates zu gross: Er untersagt der Bevölkerung bis auf weiteres, Feuerwerk abzubrennen und im Freien Feuer zu entfachen.
23. Die Schweizer Leichtathletik-Meisterschaften auf der Kleinen Allmend in Frauenfeld schliessen mit schwarzen Zahlen im Finanzbereich ab. «Wir erlebten am 5. und 6. Juli bei schönstem Wetter die wohl organisatorisch besten Schweizermeisterschaften, die es je gegeben hat», lobt Oskar Graf, Mitglied der Geschäftsleitung Erdgas Ostschweiz AG.
24. Die trockene Hitze, die seit einiger Zeit über dem Thurgau herrscht, verursacht nicht nur negative Kritik. «Die Trauben sind etwa drei Wochen voraus», beurteilt Landwirt Max Zahnd den Wachstumsstand seiner Reben.
25. Die Frauen-Fussball-Nationalmannschaft bereitet sich auf der Kleinen Allmend in Frauenfeld auf das Qualifikationsspiel für die EM 2005 in England gegen Italien vor.
26. Der Schwimmclub Kreuzlingen feiert mit Hunderten von Gästen am Samstagabend den grossen Erfolg seiner Wasserballer in der Bodensee-Arena. Unter der Aufsicht von Coach Sirko Roehl verteidigte der SCK am 22. Juli seinen Meistertitel erfolgreich.

27. Urs Auckenthaler will in Zukunft mit seinen Gästen übers Wasser radeln. Der innovative Schaffhauser Hoteldirektor probiert seine Idee erfolgreich aus: Dank dem «Bike-Shuttle» ist es möglich, mittels gewöhnlichen Mountainbikes den Rhein zu befahren.
28. Mit Arbeiten in der Natur und einer Entlohnung von drei Franken pro Stunde können sich Asylsuchende ihr Taschengeld aufbessern. Etwa ein Drittel der gegenwärtig 146 Asylbewerber im Thurgau macht regelmässig davon Gebrauch.
29. Das Chinderhuus Steckborn ist wieder gefragt. Innerhalb kürzester Zeit erhöht sich die Zahl der angemeldeten Kinder von 28 auf 40. Es wird jetzt eine Warteliste geführt.
30. In letzter Minute erfahren die Roggwiler Schützen von ihrer Ankunft und bereiten Andrea Brühlmann, die bei den Schiesssport-EM in Pilsen eine Goldmedaille in den Dreistellungs-Mannschaftsmeisterschaften errang, einen würdigen Empfang.
31. Die Ausstrahlung des Donnschtig-Jass aus Bischofszell ist beste Werbung für die kleine Stadt im Oberthurgau. Rund 2500 Besucher sorgen für ein ausgelassenes Volksfest.

August 2003

1. Der 1. August und gleichzeitig der 200. Geburtstag des Napoleonischen Mediationsaktes wird von den Thurgauern bei schönem Wetter und mit Brunch-Genüssen gefeiert. Mit dem Feuerwerk hält man sich in diesem Jahr zurück, denn Waldbrandgefahr ist trotz der vergangenen Regentage noch vorhanden.
2. Die Piano-Bar in Frauenfeld ist nach dreiwöchigem Umbau wieder offen. Erweitert wurde auch das Speiseangebot und das Weinsortiment, das sich im, dem Gast zugänglichen, Weinkeller präsentiert. Für die Live-Musik sorgt auch in Zukunft ein Pianist.
3. Der «Chef» und Gründer des Rheinschwimmens ist hoch erfreut über den neuen Rekord von 180 Schwimmern aus fast der

ganzen Schweiz. Die zu durchschwimmende Strecke bei einer Wassertemperatur von 24 Grad beträgt 11 Kilometer.

4. Statt dem normalen sommerlichen Hochwasser gibts Niedrigwasser: Der Rhein zwischen Stein am Rhein und Diessenhofen ist für die Hochrheinschiffahrt tabu, und der Bodenseespiegel sinkt im Moment innerhalb von 24 Stunden um zwei Zentimeter.
5. Mit einer Strassenwalze werden 15 000 Raubkopien von Pornovideos mit teils illegalem Inhalt aus einem Strafverfahren des Untersuchungsrichteramts Thurgau platt gemacht. Die vernichteten Bänder haben einen Kaufwert von rund drei Millionen Franken.
6. Die Hitze macht auch der Bahn zu schaffen. Weil in der Inner-schweiz Strecken wegen Gleisverformungen gesperrt werden und sich auch im Rheintal erste Schäden zeigen, sind auch im Thurgau Kontrolleure unterwegs.
7. Sie sieht aus wie eine Wurst, schmeckt aber anders: Mit der fleischlosen Rösti-Wurst hat die Bischofszell Nahrungsmittel AG eine Weltneuheit geschaffen. Die Wurst, die laut Definition keine ist, enthält hauptsächlich Kartoffeln und Käse.
8. Ausländer sollen im Thurgau Ferienwohnungen erwerben können, meint die grossrätliche Kommission. Um den Tourismus anzukurbeln und das Image des Kantons als Feriendestination zu verbessern, will man das bestehende Verbot aufheben.
9. 40 000 Festbesucher aus der Region Kreuzlingen und aus Konstanz bevölkerten am Samstagabend das Hafenaerial und quittierten «das schönste Feuerwerk am Bodensee» mit lang anhaltendem Applaus.
10. Im Seedorf ist von sonntäglichem Ausschlafen nichts zu spüren: Der Inline one-eleven ist ein Erlebnis für die über 1500 Skaterinnen und Skater und ein Volksfest für die zahlreichen Zuschauer in Altnau.

11. Während die Situation für die Äschen immer kritischer wird, geht das Aal-Sterben in Untersee und Rhein weiter. Zwei Tonnen tote Aale fischt man aus dem Wasser, es ist jedoch schwierig abzuschätzen, wie viele Kadaver noch auf dem Grund liegen.
12. Die drückende Hitze lässt auch die Schulgemeinden kreativ werden. Schulbeginn in der Oberstufe Tägerwilen ist bis auf weiteres sechs Uhr morgens, dafür dürfen die Schüler über die Nachmittage frei verfügen.
13. Mitten im Dorfzentrum wird ein neues Wahrzeichen von Weinfelden eingeweiht: Es handelt sich dabei nicht um die am ersten April angekündigte Löwengrube, sondern um eine harmlose, aufblasbare Mega-Traube.
14. Damit die existenziellen Lebensräume erhalten bleiben, muss jeder einen Beitrag leisten. Die Gemeinde Roggwil hat ihre Aufgabe wahrgenommen und erhält für die Förderung des öffentlichen Verkehrs, Photovoltaik- und Biogasanlagen, das Label «Energistadt».
15. Sie galten als Thurgauer Olympiahoffnung für die Winterspiele 2006 in Turin. Jetzt muss das Eistanzpaar Eliane und Daniel Hugentobler seine Karriere beenden, weil Daniels Rücken den Belastungen des Spitzensports nicht mehr standhält.
16. Die Grüne Partei Thurgau feiert mit einer Politdiskussion ihr 20-jähriges Bestehen. Der ehemalige Thurgauer Nationalrat Peter Schmid hält ein Referat über Grundsatzfragen der grünen Politik, und die Vertreter der anderen Parteien beglückwünschen das Geburtstagskind.
Während man an einem Ort feiert, wird an einem andern Schwerstarbeit geleistet: In Märstetten kämpft Nationalrat Peter Spuler mit Regierungsrat Roland Eberle um den inoffiziellen Titel des Fensterputz-Weltmeisters «nach Version SVP». Roland Eberle gewinnt schliesslich nach einer unterhaltsamen Vorstellung.
17. Wenn die Zuschauer die Fallschirmspringer am Himmel entdecken, dann haben diese ihr Wettkampfprogramm bereits ab-

solviert. Die Figuren werden in der Höhe von 3000 bis 2000 Metern gezeigt, und bewertet wird an den Schweizer Meisterschaften in Sitterdorf mittels Videoübertragung.

18. Bei der «Cata de Or» in Santiago de Chile erreicht der Rotwein Malbec Reserva 2002, der vom Iselisberger Weinbauern Roland Lenz angebaut wird, den zweiten Platz.
19. Schweizer Meister Sursee setzt sich am 21. Mostindien-Sitzballturnier der Behindertensportler in Frauenfeld durch. Die Mannschaft Thurgau muss sich mit dem vierten Rang zufrieden geben.
20. Nach dem Bekanntwerden der Anklage wegen mehrfacher Pornografie ist der Frauenfelder Schulpräsident Hans Eigenmann per sofort aus allen Ämtern zurückgetreten.
21. Im Thurgau seien Bioprodukte meistens richtig deklariert, ergeben die Kontrollen des Kantons. Restaurants bilden allerdings eine Ausnahme, zudem fehlen teilweise die Ursprungsbelege.
22. Das Thurgauer Obergericht spricht den Heimleiter von Bazenheid SG erneut wegen Verletzung eines Behinderten schuldig. Der 43-Jährige erhält eine bedingte Gefängnisstrafe von sechs Wochen und ein vierjähriges Berufsverbot.
23. Langeweile gibt es in Frauenfeld heute ganz bestimmt nicht. Darbietungen aller Art, seien es nun Konzerte, die Patrouille Suisse, der Prominenten-Volleyball-Match oder das Bob-Anschieben, ein Lunapark, Bungee-Jumping oder die kulinarischen Köstlichkeiten, laden die Gäste zum Zuschauen und zum Mitmachen ein.
24. Mehr als 200 000 Besucher, kaum Zwischenfälle: Das Thurgauer Jahrhundertfest habe alle Erwartungen übertroffen, bilanziert das OK, das Verkehrskonzept funktionierte, und Zwischenfälle gab es nur wenige. Auch konsumiert wurde am Fest eifrig: 2 Tonnen Fisch, 50 000 Würste und rund 750 000 Getränkeeinheiten.

25. Der Hang im Bereich der Burgstrasse wird von zehn grossen Bäumen entlastet. Die gefälltten Stämme und Kronen werden spektakulär mit einem speziellen Helikopter aus dem unwegsamen Gelände abtransportiert.
26. 63 Kandidaten auf zwölf Listen wollen den Thurgau im Nationalrat vertreten. Das sind weniger Bewerber, weniger Listen, aber prozentual etwas mehr Frauen als vor vier Jahren.
27. Nur ein Jahr, nachdem das Bundesgericht den Kantonen erlaubt hat, Werbungen für Alkohol- und Tabakprodukte selber zu regeln, ist die Überraschung im Grossen Rat perfekt: Eine Mehrheit spricht sich für ein absolutes Werbeverbot im Kanton aus.
28. Mit 4781 Unterschriften wird die Volksinitiative zur Abschaffung der Handänderungssteuer im Thurgau eingereicht.
29. Richard Tisserand zeigt eine Open-Air-Ausstellung dem Seeufer entlang, die sich auf zehn ausgewählte, nicht realisierte Grossprojekte, die im letzten Jahrhundert für Bodensee und Hochrhein geplant waren, bezieht.
30. Trotz Regen herrscht sowohl auf der Strecke des 24. Frauenfelder Stadtlaufes als auch in den Festzelten eine gute Stimmung. Zudem können in der Elite-Kategorie zwei neue Streckenrekorde aufgenommen werden.
31. Grauer Himmel, blauer Himmel, Sonnenschein und Platzregen prägen den 2. slowUp Euregio Bodensee. Trotzdem lassen es sich rund 30 000 Teilnehmer nicht nehmen, den autofreien Erlebnistag zu geniessen.